

Sportissimo



TSV IPSHEIM
1910 e.V.

Wo Sport
Spaß macht



Vereinszeitung

Turn- und Sportverein 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2015

Hundezentrum

Eichelberg

Hundeschule & Hundepension

Welpen, - Junghunde und Erwachsenenurse,
Einzeltraining bei Problemen im Alltag,
Leinenführigkeit und Beschäftigung für
Menschen mit Hund

- Wir sind Experten für ihre Welpenerziehung -

Seminare, Workshops, Stammtische

Tagesbetreuung, Urlaubsbetreuung,
Langzeitaufenthalte
Hol,- und Bringservice

Tel: 09846.976 5877

Mob: 0176.2278 3364

0178.2741 242

hundezentrum-eichelberg@gmail.com

www.hundezentrum-eichelberg.de



Liebe TSV-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

bald ist Weihnachten und die Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres ist hoffentlich - nicht nur bei unseren jüngsten Mitgliedern - groß. Der Jahreswechsel steht ebenfalls kurz bevor und schon wieder ist ein Jahr vorüber - da heißt es oft: Bilanz ziehen. Aus beruflichen Gründen verbringe ich momentan viel Zeit im Zug und diese gilt es zu nutzen. Deshalb entsteht dieses Vorwort entgegen der üblichen Verfahrensweise nicht am Ende des redaktionellen Erstellungsprozesses, sondern eher am Anfang, also etwa fünf bis sechs Wochen bevor Ihr diese *Sportissimo*-Ausgabe in den Händen haltet - "Vorwort, Stand 04.11.2015" sozusagen, spontan erstellt ohne Kalender und Sitzungsunterlagen.

Wenn ich an den Jahresanfang zurückdenke, kommt mir natürlich der Fasching in den Sinn. Drei, mit der Seniorensitzung vier, eigene Veranstaltungen haben wir erfolgreich hinter uns gebracht; der Zuspruch in diesem Jahr war enorm und hat uns - auch das soll nicht verheimlicht werden - ein deutliches Plus in die Vereinskasse gespült. Die neue Dekoration hat ihre Bewährungsprobe bestanden und unsere Aktiven zeigten sich von Ihrer besten Seite.

Unsere Aktiven - da fallen mir spontan die neuen ein. Unsere Tanzkids zum Beispiel, die wir in diesem Jahr wieder eingeführt haben oder unser neues Tanzmariechen Anne Schöttle.

Neue und „alte“ Aktive brauchen aber auch Platz. Den haben wir „geschaffen“! In diesem Winterhalbjahr mieten wir erstmals in größerem Umfang Räumlichkeiten an, um allen Gruppen des TSV auch eine Trainingsörtlichkeit zu bieten (mehr dazu in dieser Ausgabe).

Höchstleistungen unserer Aktiven gab es auch - zwei absolut herausragende kommen mir sofort in den Sinn: 6,72 m im Weitsprung von Daniel Mader und 1,81 m im Hochsprung von Jakob Unger. Rekorde für die Ewigkeit wurden gebrochen und soweit wie Daniel ist bislang kein Athlet in der 105-jährigen Vereinsgeschichte gesprungen. Ich denke aber auch an alle anderen Sportlerinnen und Sportler, die einfach dabei sind, weil sie Freude am Sport haben, weil sie sich über persönli-



che Bestleistungen genauso freuen wie über einen Vereinsrekord und die uns bei nahezu allen Sportfesten als größten Leichtathletikverein des Landkreises erscheinen lassen - das muss man sich auch einmal bewusst machen.

Stichwort stärkster Verein: Der TSV verfügt nicht nur über 49 Übungsleiter, die unsere rund 400 Aktiven Woche für Woche betreuen, sondern hat auch endlich die langersehnte 800 - Mitglieder-Marke geknackt. 801 (!!!) betrug die Anzahl der Mitglieder in der letzten Sitzung am 29.10.2015. Auch wenn sich das bis zum Jahresende nochmal ändern kann, ist die Freude doch so groß, dass ich diese Information nicht für mich behalten kann. Bleibt zu hoffen, dass es bis zum Jahresende nicht mehr viele Abmeldungen gibt und wir diese Zahl auch halten können. Spätestens bei der Jahreshauptversammlung werden wir es wissen. Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit nutzen Euch allen - unseren Mitgliedern, unseren Aktiven und insbesondere den vielen ehrenamtlichen Helfern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie den Mitgliedern der Vorstandschaft - zu danken. Das was wir erreicht haben, haben wir gemeinsam erreicht.

Für die übliche Vorschau auf den Inhalt ist nun leider kein Platz mehr. Lasst Euch überraschen und habt viel Spaß beim Lesen.

Jochen Prinzkosky

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache

Der Vorstand berichtet	4
Freiwilliges Soziales Schuljahr	4
Anschaffungen	5
Jahreshauptversammlung	5
TSV-ler über die man spricht	6

Interview

Diesmal: Angelika Mader	7
-----------------------------------	---

Rückblick

Leichtathletik	8
Laufveranstaltungen	14
Orientierungslauf	14
Siebenkampf	15
Sportwochenende	16
Weinberglauf	18
Beachvolleyball-Turnier	19
Nordic Walking-Tag	20
Tischtennis-Doppel-Turnier	20

Gesundheits-Tipp

Der Zahnunfall	21
--------------------------	----

Vorschau

Termine 2016	22
------------------------	----

Fasching

Prinzenpaar	23
Sessionsbeginn	24

Serie

Sportplatzbau Teil II	25
---------------------------------	----

Aus den Turnstunden

Laufen - Laufen - Laufen	28
Bergwandern	29
Übungsleiterschulung	30
Turngruppe	30

Vermischtes

Kampfrichterin bei der DM	31
Kreisauswahl besucht Basketball	32
Wussten Sie, dass	32
Kreismeister 2015	32
Wir gratulierten	33
Willkommen im TSV	33
Impressum	33
Ergebnisse	33

Der Vorstand berichtet

Der TSV „expandiert“

Die begrenzten Nutzungsmöglichkeiten in der gemeindeeigenen Festhalle stellen die Verantwortlichen des TSV bei der Einteilung der Übungsstunden Jahr für Jahr vor Herausforderungen. Anfang September - in der Regel vor bzw. unmittelbar zum Beginn des neuen Schuljahres - werden die Turnstunden neu eingeteilt. Je weniger Veränderungen im bestehenden Turnstundenplan notwendig sind, desto besser, lautet das Credo.

Allerdings machen die sich jährlich ändernden Zahlen der Aktiven, die im Kinder- und Jugendbereich über das Alter den Zuschnitt der Turnstunden bestimmen, Veränderungen im Berufs- oder Privatleben unserer Übungsleiter oder einfach der Wunsch nach neuen Sportangeboten und Übungsstunden oftmals Änderungen notwendig.

Dem Organisationstalent und vielen individuellen Vorgesprächen von Sportwart Ernst Ripka ist es zu verdanken, dass die Turnstundeneinteilung, trotz aller Unwägbarkeiten, meist schnell über die Bühne geht.

Im Herbst und Winter wird es dann erfahrungsgemäß noch enger in der Ipsheimer Turn- bzw. Festhalle. Verständlicherweise wollen dann auch die Fußballmannschaften des FC Oberndorf und des FSV Ipsheim die Halle nutzen und wir sind gezwungen, für unsere Aktiven Lösungen zu finden. In den vergangenen Jahren wichen Garde und Schautanz deshalb schon in diverse Räumlichkeiten bei Fitnessstudios aus und der Elferrat trainierte sowohl in den Räumen der Kaubenheimer Landjugend, im Gasthaus Schürmer oder im Gemeindehaus. Da auch der Kastenbau leider nur noch eingeschränkt als Ausweichquartier zur Verfügung steht und für größere Gruppen ohnehin eher schlecht geeignet ist, sollte endlich eine dauerhafte Lösung her.

Hier kam dem TSV der Neubau der Sporthalle des Georg-Wilhelm-Steller-Gymnasiums zu gute. Der Landkreis stellt seine Halle nämlich auch den Vereinen zur Verfügung. Diese Chance haben wir genutzt und so können Garde und Schautanz seit Anfang Oktober insgesamt drei Stunden in der Sporthalle des Gymnasiums trainieren. Für eine weitere Trainingsgruppe, die wir in Ipsheim nicht unterbrachten, musste ebenfalls eine Halle gefunden werden. Hier wurden wir bei unserer Nachbar-

gemeinde Dietersheim fündig. Deren Mehrzweckhalle wird nun im Winterhalbjahr ebenfalls Heimat einer Leichtathletik-Gruppe.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass unsere Leichtathleten im Herbst und Winter auch regelmäßig die Leichtathletikhalle (mit 200 m-Rundbahn und allen Einrichtungen einer Freisportanlage) in Fürth nutzen und der Elferrat beim Training auch weiter ab und zu ins Gemeindehaus ausweichen muss.

Dass wir diese zusätzlichen Kapazitäten nicht geschenkt bekommen, steht außer Frage. Insgesamt werden für die Hallen- bzw. Raummieten im Winterhalbjahr rund 800,- € fällig.

Die Vorstandschaft hat dieses Vorgehen in ihrer Oktober-Sitzung so beschlossen und damit ein klares Signal gesetzt, für unsere Aktiven - gegebenenfalls auch durch zusätzliche Mietausgaben - Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. Gleichzeitig ist das oberste Ziel - schon aus Kostengründen, unsere Gruppen in unseren und den Räumen der Gemeinde unterzubringen. Abschließend sei noch erwähnt, dass auch für die Ipsheimer Festhalle eine jährliche Kostenbeteiligung fällig wird.

Auch der Fasching kostet Geld

Neben den Ausgaben für den allgemeinen Sportbetrieb schlagen auch im Fasching jedes Jahr wieder größere Summen zu Buche. Auch wenn wir in den letzten Jahren massiv in die Technik (Licht und Ton) investiert haben, bietet dieser Bereich geradezu unerschöpfliche Möglichkeiten, Jahr für Jahr Geld auszugeben. Dass wir das gezielt und getragen von einer soliden Investitionspolitik tun, versteht sich von selbst. Dennoch werden wir heuer unsere bestehende Traverse um zwei weitere Teile erweitern, damit wir insbesondere die zusätzliche Lichttechnik, die uns von Niklas Hufnagel und Jochen Schauer zur Verfügung gestellt wird, adäquat aufbauen können.

Nach der Erneuerung der Dekoration im letzten Jahr steht heuer die Erneuerung des Bühnenvorhangs an. Auch hier soll die neue Bühnendekoration so gestaltet werden, dass sie schnell und einfach montiert werden kann, um beim Auf- und Abbau Zeit zu sparen.

Den größten Anteil der Unkosten die der Fasching mit sich bringt verschlingen regelmäßig die Kostüme der Aktiven, insbesondere der Schautanz-

gruppen. Mit einem nach Ansicht der Vorstandschaft großzügigem Budget von 700 bis 1.000,- € müssen die Schautanzgruppen dabei im Jahr zu Recht kommen.

Erfreulich ist dabei, dass sich die Aktiven auch an den Kosten beteiligen. Für die kommende Session schaffen wir außerdem für unsere drei Tanzmariechen neue, sportlichere Kostüme an, an deren Kosten sich dankeswerter Weise die Eltern mit jeweils 50,- € beteiligen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle.

Alles in allem kommen so jedes Jahr locker 4.000,- bis 5.000,- € zusammen, die bei den diversen Faschingsveranstaltungen erst wieder eingenommen werden müssen.

Jochen Prinzkosky

Freiwilliges Soziales Schuljahr

Hallo, ich heiße Hannes Seemann, bin 14 Jahre alt und wohne in Kaubenheim. Ich besuche die 8cM der Mittelschule in Bad Windsheim. Dort wurde mir angeboten, ein Freiwilliges Soziales Schuljahr (FSSJ) zu absolvieren. Ich habe mich entschieden, ein Jahr lang beim TSV Ipsheim mit zu machen. In diesem Jahr helfe ich am Freitag von 15:30 – 16:30 Uhr Gabriela Bimüller, Stefanie Schuster und Simon Arzberger bei den 3 und 4 jährigen Mädchen und Jungen.

Die Zusammenarbeit mit den Kindern und Übungsleitern macht mir sehr viel Spaß.

Hannes Seemann

Anschaffungen

Dass wir im TSV mit Sportgeräten gut ausgestattet sind, ist hinlänglich bekannt. Damit wir jedoch immer auf dem aktuellen Stand bleiben, wurden auch in diesem Jahr zahlreiche Utensilien angeschafft.

Die Palette reicht von Schlagbällen, Übungsspeeren, Speed-Chutes und Disken für die Leichtathletik, Aeroslings, Fitnessbags, Teppichfliesen und Deuser-Bändern für die anderen Übungsstunden sowie Baseballhandschuhe und Markierungswesten für den spielerischen Bereich. Auch im Kleinkinderbereich wurde investiert. So können die Übungsleiter nun auf Flusssteine, Schaukelsitze, Flugschaukel und Rollenrutschbahn zurückgreifen und die einzelnen Übungsstunden damit interessant und abwechslungsreich gestalten.

Für die musikalische Untermalung der Übungsstunden sorgen neue CD's mit zeitgemäßer Musik. Der Basketball-



neue Geräte

korb auf dem Sportgelände musste ebenfalls erneuert werden. Auch der Außenbereich will gepflegt sein. So kann unser Platzwartteam Karl

und Heiko Täufer nun mit einer neuen Motorsense für den richtigen Schnitt um die Sträucher sorgen.

Ernst Ripka

TSV 1910 Ipsheim e.V., Im Garten 3, 91472 Ipsheim

An alle
Mitglieder des TSV Ipsheim

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Ehrenmitglieder,
liebe aktive und passive Mitglieder,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am

**Freitag, den 08. Januar 2016 um 19:00 Uhr
ins Gasthaus „Goldener Hirsch“ (Fam. Kreiselmeier)**

ein.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Jahresbericht des 1. Vorstandes
 3. Kassenbericht
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Entlastung des Kassier
 6. Bericht des Sportwartes
 7. Bericht des Gerätewartes
 8. Ehrungen
 9. Wünsche und Anträge

Anträge, die der Beschlussfassung der Jahreshauptversammlung unterliegen, sind bis spätestens 01. Januar 2016 schriftlich beim 1. Vorstand einzureichen.
(Postadresse: Im Garten 3, 91472 Ipsheim)

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freut sich die Vorstandschaft des TSV Ipsheim.

Mit sportlichen Grüßen
gez. Jochen Prinzkosky
(1. Vorstand)



Ipsheim, den 26.11.2015

TSV-ler, über die man spricht



Gertraud Bäuml

Ist seit vielen Jahren verlässliche Lieferantin unserer Druckerzeugnisse; sämtliche Urkunden für Sportfeste oder den Weinberglauf liefert sie kostenfrei.



Anni Rösch

Ist immer noch in der Frauenriege aktiv. Auch sie feierte heuer ihren 80. Geburtstag.



Anne Schöttle

Ist seit dieser Session Tanzmariechen. Wir sind schon auf den ersten Auftritt unseres 3. Tanzmariechens gespannt.



Leo Zeller

War einer unserer besten Leichtathleten der 50er und 60er Jahre und konnte heuer seinen 80. Geburtstag feiern.



Daniel Mader

Stellte mit 6,72 m einen neuen Weit sprungrekord in der Altersklasse männl. Jugend U 20 auf. Keiner im TSV sprang bisher weiter.



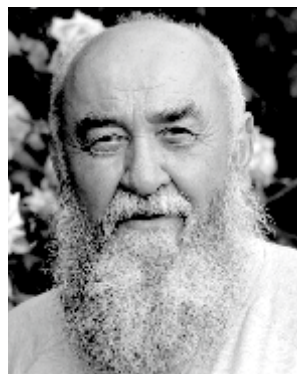
Jakob Unger

Stellte mit 1,81 m in der Altersklasse männl. Jugend U 18 einen famosen neuen Hochsprungrekord auf.



Nico Gröger

Gewann als erster Sportler des TSV den Hauptlauf in der 16-jährigen Weinberglauf-Geschichte.



Werner Meyer

Ist seit 1987 (Berlin) und 1989 (Bamberg), bis auf eine Ausnahme, immer Kampfrichter bei Deutschen oder Bayerischen Turnfesten gewesen, so auch heuer in Burghausen.



Gerlinde Hertlein

versorgt unseren Vereinsschaukasten mit neuesten Informationen rund um den TSV.

Zehn Fragen an ... Angelika Mader

Sie ist die ungekrönte Königin der TSV- Leichtathletik. Von der Vereinsebene aufwärts bis hin zu internationalen Wettkämpfen ist Angelika seit Jahrzehnten aktiv und hat unzählige Erfolge sowie Trophäen für den TSV gesammelt, über die wir in der **Sportissimo** immer wieder berichtet haben. Kürzlich konnte sie einen runden, ihren (müsst Ihr selbst erraten)....Geburtstag feiern. Zeit, sie etwas näher kennenzulernen.



1) Du verreist gerne. Dein liebstes Reiseziel und was zieht Dich dorthin?

Ich habe kein liebstes Reiseziel. Ich bin gerne am Meer und in der Sonne. Außerdem gibt es mehrere Ziele auf der Welt, die mich interessieren würden. Australien wäre zum Beispiel so ein Land, das ich gerne mal sehen würde.

2) Fällt es Dir nach Deinen vielen Erfolgen schwer, Dich für das Training zu motivieren?

Manchmal schon. Auch ich habe einen inneren Schweinehund, den ich überwinden muss.

3) Dein Sohn Daniel ist auch ein toller Leichtathlet. Welches Gefühl hattest Du, als er im Sprint das erste Mal an Dir vorbeizog?

Das hat mir eigentlich gar nichts ausgemacht. Es hätte mir mehr zu denken gegeben, wenn er mich nie überholt hätte.

4) Momentan trainierst Du oft mit Deinem Sohn. Wer ist der bessere Trainingspartner, Harald Köhler oder Daniel?

Ich trainiere mit beiden gerne, da gibt es keinen Unterschied. Hauptsache ich muss nicht alleine auf die Bahn gehen. Mit Daniel sind die Pausen zwischen den Läufen kürzer und das Training

dauert nicht so lange wie mit Harald, weil wir uns nicht so viel unterhalten.

5) Du liest viel. Was steht in Deinem Bücherschrank und gibt es einen absoluten Lieblingstitel?

In meinem Bücherschrank stehen viele Krimis, Thriller und auch historische Romane. Aber ich habe auch die 10 Bände „Game of Thrones“ von Daniel und „Die Tribute von Panem“ von Dominik gelesen. Ein bestimmtes Lieblingsbuch habe ich nicht.

6) Was ist Deine Lieblingssendung im Fernsehen?

Ich schaue ganz gerne den Tatort am Sonntagabend an.

7) Warst Du eigentlich auch schon als Kind eine Sportskanone?

Also ich glaube so ganz unsporthlich bin ich auch als Kind nicht gewesen, es gab auch schon zu meiner Zeit eine Kinderturnstunde, die ich besucht habe. Aber so richtig schnell wurde ich erst mit 15/16 Jahren.

8) Welcher Deiner vielen Erfolge hat für Dich einen besonderen Stellenwert?

Da gibt es eigentlich mehrere Erfolge, die mir besonders in Erinnerung geblieben sind. Der Europameistertitel mit der 4x100m-Staffel in Potsdam ist so einer. Der Titel Deutsche Meisterin

im 200m Lauf war natürlich auch ein Highlight, nachdem ich ja schon so oft Zweite geworden bin.

9) Was schätzt Du am meisten am TSV?

Es macht Spaß mit all den netten Leuten zusammen Sport zu treiben und in der Vorstandschaft zusammen zu sein, um Dinge zu organisieren, die den Kindern und Jugendlichen den Sport näherbringen.

10) Gibt es noch ein besonderes sportliches Ziel, auf das Du hinarbeitest?

Nein, eigentlich nicht. Ich versuche nur nicht langsamer zu werden und noch möglichst lange verletzungsfrei zu trainieren.

Erhard Hertlein

Karten für die 12. Narrensitzung am 05. Februar 2016

Preis: 15,- € (inkl. 1 Glas Sekt)

Reservierung: nicht möglich

Kartenvorverkauf

Achtung NEUE Örtlichkeit!!!

Wann: Fr., 18.12.15
18:00 - 20:00 Uhr

Wo: Festhalle Ipsheim, Foyer

Sitzplatzwahl sofort beim Kartenkauf

max. 6 Karten pro Person

Restkarten (falls vorhanden) gibt's bei der Bäckerei Merkel



... ein glänzendes Faschingsfeuerwerk

Leichtathletik-Rückblick

Blockwettkämpfe am 06.06.2015 in Leutershausen

Einzigster TSV-Teilnehmer war Leon Khavvam, der ohne Konkurrenz wieder einen neuen Vereinsrekord in der Gesamtwertung des Blockwettkampfes Sprint/Sprung der Klasse M 14 aufstellte. Der Wettkampf bestand aus: 100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Ball und einem 2000 m Lauf.

Bayerische Meisterschaften Senioren am 13.06.2015 in Vaterstetten

Auf die Minute „topfit“ stellten sich unsere zwei Senioren Angelika Mader und Harald Köhler bei den Bayerischen Senioren-Einzelmeisterschaften in Vaterstetten vor. Angelika machte das Dutzend an Meistertiteln voll. Sie siegte souverän über 100 m der Frauen W 50. Drei Zentimeter fehlten ihr im Weitsprung, um einen weiteren Bayerischen Meistertitel zu erringen. 4,70 m gegen 4,73 m reichten immerhin zur Vizemeisterschaft.

Da wollte Harald nicht nachstehen und erzielte überraschenderweise das gleiche Resultat. Sieger über 100 m und 2. Platz im Weitsprung. Für Harald war es, man kann es sich kaum vorstellen, der 24. Bayerische Meistertitel. Chapeau!!!!

Mittelfränkische Einzelmeisterschaften am 13. und 14.06.2015 in Burghaslach

Mit fünf Meistertiteln und weiteren neun Plätzen auf dem Treppchen kehrten die Aktiven von ihren Mittelfränkischen Einzelmeisterschaften zurück.

Am Samstag kürten die Schüler ihre Meister; ein heißer Favorit, unser Leon Khavvam, lieferte eine Galavorstellung nach der anderen ab. Über 80 m Hürden wurde er souverän mittelfränkischer Meister in der fantastischen Zeit von 11,78 sec, was gleichzeitig Vereinsrekord bedeutete. In der Bayerischen Bestenliste bedeutete die Zeit den 3. Platz nur acht Hundertstelsekunden hinter dem Erstplatzierten. Nahe am Vereinsrekord von Reiner Geißendörfer (5,54 m) platzierte er sich mit 5,46 m im Weitsprung, was Platz 3 bedeutete. Über 800 m zündete er erneut ein Feuerwerk und belegte den 3. Platz, wiederum mit neuer Vereinsbestzeit.

David Peltner durfte sich über eine neue persönliche Bestleistung im Weitsprung der Klasse M 15 freuen. Mit 5,03 m übertraf er erstmals die Fünfme-

termarke, und sicherte sich den 7. Platz. Über 100 m erreichte David nach einem beherzten Vorlauf das Finale der sechs besten Sprinter und landete mit 12,51 sec auf dem 5. Platz.

Anja Hirsch, die einzige Schülerin in Burghaslach, versuchte sich über 75 m, 60 m Hürden und im Kugelstoßen. Weder über 75 m noch über 60 m Hürden konnte sie sich für das Finale qualifizieren. Im Weitsprung lief es mit einer Weite von 3,66 m auch nicht optimal. Dafür konnte sie sich im Kugelstoßen mit Platz 4 im Vorderfeld platzieren.

Der Sonntag brachte die Jugendlichen, Frauen und Männer an den Start.

Seit geraumer Zeit hat der TSV mit Jakob Unger und Julian Hack zwei Topathleten in der Klasse männl. U 18, wobei sich Julian nach einer schweren Verletzung peu à peu erst wieder an die Spitze heranarbeiten muss. In seiner Paradedisziplin Kugelstoßen lässt die Verletzung noch keinen Start zu. Julian nahm die 100 m, 400 m und den Weitsprung ins Visier. Über 100 m erreichte er das Finale der 6 Besten und belegte auch den sechsten Platz. Über 400 m landete er auf dem 5. Platz, im Weitsprung folgte ein 7. Platz.

Nun zu Jakob Unger, der mittelfränkische Meister im Fünfkampf, erwischte wieder so einen Tag an dem alles passte. Der erste Wettbewerb für Jakob war der Hochsprung den er ganz überzeugend gewann. Bei 1,73 m war er nur noch alleine im Wettbewerb. Als er auch diese Höhe übersprungen hatte, ließ er die Latte sofort auf 1,80 m legen, was bei den Kampfrichtern und den umstehenden Zuschauern Verwunderung auslöste. Nur die Ipsheimer kannten das Rätsel. 1,80 m bedeuteten die Einstellung des Vereinsrekordes von Daniel Mader, was man zurzeit nicht für möglich hielt. Aber Jakob wäre nicht Jakob. Im ersten Versuch schraubte er sich über die Höhe von 1,80 m und setzte damit noch einmal einen Glanzpunkt in diesem Wettbewerb. Befreit von allem Druck, den man sich meist selber aufbaut, ging Jakob an den Weitsprung. Im ersten Versuch folgte ein weiterer Höhepunkt. 5,82 m waren neue persönliche Bestleistung. Wie gut Jakob an diesem Tag war, zeigen die weiteren Versuche von 5,81 m und 5,80 m. Die erzielte Weite reichte zur Silbermedaille für den sympathischen Athleten.

Wenn man von Jakob Unger schon begeistert ist, so kann man vor Daniel

Mader nur den Hut ziehen. Ein strammes Programm hatte sich Daniel vorgenommen. 100 m, 200 m, Hochsprung, Weitsprung und die 4 x 100 m Staffel und das alles musste in vier Stunden absolviert werden.

Daniel eröffnete seinen Wettkampftag mit dem Hochsprung. Hier galt er allgemein als Favorit. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wurde er seiner Favoritenrolle voll gerecht. Je länger der Wettkampf dauerte, desto sicherer wurde er bei seinen Versuchen. Mit der tollen Höhe von 1,86 m gewann er ganz überlegen seinen Wettkampf und blieb dabei nur einen Zentimeter unter seiner Bestleistung von 1,87 m. Anschließend sofort die Rennschuhe schnüren, denn die restlichen Konkurrenten über 100 m warteten schon auf ihn. Auch hier zeigte Daniel, dass er zurzeit der schnellste Sprinter im TSV ist. Elektronisch gestoppte 11,24 sec sind eine einmalige Sache und der verdiente 2. Platz über diese Strecke. Anschließen ging die Hatz über 200 m weiter. Dass Daniel auch über 200 m zu einem erfolgreichen Sprinter herangereift ist, zeigte die gelaufene Zeit von 23,74 sec eindrucksvoll. Dies bedeutete ebenfalls den mittelfränkischen Vizetitel. Nur begeistert zuschauen konnte man im Weitsprung. Mit einer wahren Traumsérie von 6,31 m, 6,50 m, 6,47 m, 6,53 m und 6,32 m ließ er der staunenden Konkurrenz nicht dem Hauch einer Chance und holte sich den zweiten Meistertitel an diesem Tag. Nur noch ein Zubrot war die Vorstellung - allerdings ein gute - mit der 4 x 100 m Staffel, die durch die Jungs aus der U 18 Jakob und Julian und durch Arndt Schwenkschuster vervollständigt wurde. Ihren Titel aus dem Vorjahr konnten sie leider nicht verteidigen, aber der 2. Platz ist auch aller Ehren wert. Bei so viel Daniel Mader fiel Arndt Schwenkschuster unser neuer Mann in der Klasse U 20 auf den ersten Blick gar nicht auf. Doch seine Ergebnisse, besonders im Hochsprung mit einem 3. Platz sollten nicht unterschlagen werden.

Bei den Aktiven starteten unsere Senioren Angelika Mader und Harald Köhler. Über 200 m der Frauen fiel ein weiterer Meistertitel für Angelika ab. Über die weiteren Sprintstrecken hatten unsere Senioren nichts zu bestellen.

Zum Schluss noch ein Vereinsrekord wieder von jemanden mit Namen Khavvam, diesmal von Lisa Khavvam

über 100 m Hürden in der neuen Rekordzeit von 18,21 sec. Ihren erfolgreichen Wettkampf rundete sie mit einem 5. Platz im Weitsprung ab. Insgesamt eine sehr gute Vorstellung unserer Athleten. Man wird sicherlich den einen oder anderen bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften, ja sogar bei den Deutschen Meisterschaften wiedersehen. Die Qualifikation in den verschiedenen Disziplinen haben sie sich erkämpft. Ein Bravo allen!

Mittelfränkische Stabhochsprungmeisterschaften am 19.06.2015 in Oberasbach

Zur Vorbereitung auf seinen 9-Kampf in Garmisch Partenkirchen nahm Leon Khavvam an den Meisterschaften im Stabhochsprung teil. Selten hat man ja in unseren Breiten die Möglichkeit einen Wettkampf im Stabhochsprung zu absolvieren. Leon erreichte eine übersprungene Höhe von 2,60 m. An der Rekordhöhe von 2,80 m scheiterte er drei Mal. Unter fünf Teilnehmern erreichte er den 2. Platz und war damit Bester des jüngeren Jahrgangs 2001. Sieger wurde der ein Jahr ältere Paul Tretter vom TV Gunzenhausen. Paul erzielte allerdings mit 3,40 m ein super Ergebnis.

Mittelfränkische Meisterschaften Langhürden und Sprinterabend am 30.06.2015 in Erlangen

Unter keinem guten Stern stand für Daniel und Angelika Mader der Sprinterabend in Erlangen. Zuerst fiel die elektronische Zeitnahme aus: die Helfer mussten erst eine andere holen und so konnten die Wettbewerbe erst mit über zweistündiger Verspätung beginnen. Dass der Zeitplan total aus

dem Ruder gelaufen ist, kann man sich vorstellen. Die Startintervalle wurden dann so knapp angesetzt, dass keine Zeit zur Erholung zwischen den Wettbewerben übrig blieb. Demzufolge war Daniel sichtlich angefressen und so war für ihn nach dem 100 m Wettbewerb, den er allerdings souverän gewonnen hatte, Schluss. Auf die 200 m verzichtete er. Besser machte es Angelika Mader, die ihre ganze Routine ausspielte und zwei Mal auf dem Treppchen landete.

Staffel-Kreismeisterschaften am 30.06.2015 in Lauf

Die Stadt Lauf hatte sich Betreuer Tom Bimüller ausgesucht, damit die Jungs der Altersklasse M 10 nochmal die Möglichkeit bekamen, die knapp in Langenzenn verpassten Vereinsrekorde in den Staffeln 4 x 50 m und 3 x 800 m doch noch einzusacken. Das gelang über 4 x 50 m in der Besetzung Janosch Bimüller, Denis Pfaffenrot, Yannic Dahl und Gabriel Richter. Die neue Rekordmarke steht nun bei 31,96 sec. Janosch Bimüller, Yannic Dahl und Denis Pfaffenrot pulverisierten sie den Rekord über 3 x 800 m auf nunmehr 9:40,06 min. Wie Tom Bimüller glaubhaft versichert, ist in beiden Staffeln noch Luft nach oben. Seine Suche nach weiteren Startmöglichkeiten konzentriert sich auf die Leichtathletikkreise, die außerhalb unseres Landkreises angesiedelt sind, denn bei uns gibt es fast keine Möglichkeit mehr, 2015 Staffeln zu laufen.

Bayerische Mehrkampfmeisterschaften am 04./05.07.2015 in Garmisch-Partenkirchen

Mit den Bayerischen Mehrkampfmeis-

terschaften wurden für Leon Khavvam die diversen Bayerischen Meisterschaften 2015 eingeläutet. Bei der Krone der Athleten, in Leons Altersklasse der Neunkampf, zeigte er gute Leistungen. Leon steigerte seine erst kurz zuvor erzielte Vereinsbestleistung auf nunmehr 4424 Punkte. Im Stadion „am Groeben“ in Garmisch-Partenkirchen landete Leon nach einem guten Wettkampf auf dem 6. Platz.

Landesoffene Kreismeisterschaften im Vierkampf am 11.07.2015 in Zirndorf

War im vorigen Jahr Zirndorf schon ein gutes Pflaster für unseren Nachwuchs, war das Jahr 2015 noch erfreulicher. Vier Siege, drei neue Vereinsrekorde; die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Siege gab es für Janosch Bimüller im Dreikampf sowie für Denis Pfaffenrot im Vierkampf und über 800 m sowie für Carina Kilian ebenfalls über 800 m.

Die neuen Rekordhalter sind Carina Kilian (800 m), Denis Pfaffenrot (800 m) und Jana Schmidt im Vierkampf, wobei ihr Hochsprungergebnis mit 1,32 m und ihr Ballwurfergebnis mit 31,0 m am höchsten einzuschätzen ist.

Bayerische Einzelmeisterschaften M/F/U20/U18 am 11./12.07.2015 in Markt Schwaben

Für unsere starken Jugendlichen Jakob Unger und Daniel Mader hat sich die Reise nach Markt Schwaben gelohnt. Jakob, der sich in den vergangenen Wettkämpfen die Quali für den Hochsprung erkämpft hatte, war auch in Markt Schwaben gewohnt souverän. Bei elf angetretenen Athleten erreichte



Daniel Mader (rechts)



Jakob Unger

Jakob mit übersprungenen 1,78 m einen erfreulichen 6. Platz. Noch besser liefes bei Daniel Mader, der sich für 100 m, Weitsprung und Hochsprung qualifiziert hatte. In seiner Paradedisziplin, dem Hochsprung, konnte Daniel mit dem dritten Platz die Bronzemedaille gewinnen. 1,83 m seine übersprungene Höhe! Im Weitsprung hingen die Trauben schon höher. Ein solider Sprung über 6,30 m reichte in diesem Klassefeld nur zum 7. Platz. Über 100 m gab es das größte Starterfeld. Daniel erreichte im Vorlauf Platz 3, was die Qualifikation für den Zwischenlauf bedeute. Mit exakt der gleichen Zeit wie im Vorlauf (11,30 sec) schied er im Zwischenlauf aus. Wie stark das Teilnehmerfeld war, kann man an den Zeiten der Zwischenläufe in denen Zeiten um die 10,60 sec gelaufen wurden, sehr deutlich erkennen. Unsere Jungs haben sich wacker geschlagen und wir können stolz auf sie sein.

Deutsche Seniorenmeisterschaften am 11./12.07.2015 in Zittau

Stolz können wir auch auf unsere Senioren sein. Regelmäßig sahen sie Spitzenergebnisse bei allen Veranstaltungen ab. Ihrer umfangreichen Medaillensammlung hat Angelika Mader drei weitere Silbermedaillen hinzugefügt. Wie knapp es teilweise zugeht, verdeutlicht das Weitsprungergebnis von Angelika, wo ihr nur vier Zentimeter auf ihren zweiten deutschen Meistertitel fehlten. Harald Köhler, unser zweiter Starter, erzielte seine besten Ergebnisse im 100 m Lauf und im Weitsprung wo er jeweils den 5.



Angelika Mader

Platz schaffte. Über die 200 m Strecke reichte es zu Platz 9. Glückwunsch für diese tollen Auftritte!!!!

Süddeutsche Meisterschaften U 23 und U 16 am 11.07.2015 in Kassel

Noch eine Klasse für sich im Veranstaltungsreigen waren die Süddeutschen Meisterschaften der U 16 in Kassel, wo wiederum ein weiteres Aushängeschild, Leon Khavvam, an den Start ging. Über 80 m Hürden flog Leon nur so drüber und erreichte mit 11,87 sec (eine super Zeit) einen tollen 5. Platz. Im Weitsprung blieb Leon unter seinen Möglichkeiten. Mit 5,05 m landete er auf einen für ihn enttäuschenden 17. Platz. Es blieb aber keine Zeit sich zu grämen, denn eine Woche später sind die Bayerischen Einzelmeisterschaften in Aichach terminiert und er erreichte einen 5. Platz über die Hürden. Das muss auch erst mal einer nachmachen.

Bayerische Einzelmeisterschaften U 23 und U 16 am 18./19.07.2015 in Aichach

Zum fünften Mal !!!!! hat Leon Khavvam in dieser Saison den Vereinsrekord über 80 m Hürden verbessert. Diesmal blieben die Uhren bei den „Bayerischen Einzelmeisterschaften“ in Aichach bei 11,77 sec. stehen. Die Winzigkeit von einer Hundertstelsekunde schneller wie bei den Bezirksmeisterschaften in Burghaslach war Leon in Aichach im 2. Vorlauf. Er qualifizierte sich mit seiner Vorlaufzeit für das große Finale. Dass Leon im Hürdenlauf in Bayern zu den Spitzenathleten zählt wusste man schon im voraus. Im Finale konnte er die in ihn gesetzten Erwartungen voll erfüllen



Leon Khavvam (Mitte)

und holte mit dem 3. Platz die Bronzemedaille. Wieder ein sehr schöner Erfolg unseres Jungspund aus Neustadt/Aisch.

Komplettiert wurden die Ergebnisse durch einen 7. Platz im Weitsprung.

David Peltner hatte die Quali für die 100 m in der Tasche und so wollte er auch seine Chance nutzen und ging über 100 m an den Start. Zwar hatte er keine Chance aufs Weiterkommen, aber mit 12,33 sec hat er eine neue persönliche Bestleistung aufgestellt.

Für Daniel Mader war der erstmalige Start bei den Junioren U 23 ein gewisser Lernprozess. Im 4. Vorlauf der sehr starken Konkurrenz lief er zwar mit 11,38 sec über 100 m im Rahmen seiner Möglichkeiten, kam aber mit seinem 5. Platz keine Runde weiter. Im Weitsprung blieb er mit 6,17 m auch etwas hinter seinen Erwartungen zurück. Platz 6 war am Ende in den Siegerlisten zu lesen.

Matteneinweihungsspringen am 20.07.2015 in Ansbach

Drei unserer derzeit Besten versuchten sich beim Stabhochsprung Meeting in Ansbach. Neben Leon Khavvam, der schon länger diese Disziplin betreibt, versuchten sich das erste Mal auch Jakob Unger und Julian Hack.

Leon stellte dabei erneut seinen bestehenden Vereinsrekord über 2,70 m ein und siegte damit vor Jan Arzt vom TSV Ansbach.

Jakob und Julian, die der Klasse männl. Jgd. U 18 angehören, beeindruckten bei ihren ersten Versuchen. Jakob gewann gleich mal die Konkurrenz mit übersprungenen 2,70 m, was in seiner Klasse Vereinsrekord bedeutete. Julian schaffte 2,50 m und belegte einen ehrenvollen dritten Platz.

Sparkassen-Meeting am 29.07.2015 in Höchststadt

Mit Ausnahme von Hans-Peter Nohner gingen in Höchststadt nur Nachwuchssportler an den Start. Erfreulich aus Sicht des TSV der neue Vereinsrekord in der Klasse U 12 in der 4 x 50 m Staffel. Nur einen knappen Monat hielt der bisherige Rekord, ebenfalls aufgestellt von Janosch Bimüller, Denis Pfaffenrot, Yannic Dahl und Gabriel Richter. Die neue Marke wurde um zwei zehntel Sekunden auf 31,76 sec verbessert, was zum Sieg reichte.

Weitere Siege gab es durch Sina Krebelder, Emelie Hirsch, Hanna Düll und Anne Schöttle. Hervorzuheben ist dabei Anna Schöttle, die alle drei Konkurrenzen gewann.

Hans-Peter Nohner hatte ohne Altersklassenwertung in dem erlesenen Feld über 1000 m keine Chance. Sieger wurde übrigens der frischgebackene Deutsche Meister Martin Grau.

Deutsche Jugendmeisterschaften am 31.7.-2.8.2015 in Jena

Zum ersten Mal hat sich ein Aktiver des TSV für die deutschen Jugendmeisterschaften qualifiziert.

Daniel Mader, unser derzeitige Vorzeigethlet, schaffte die Quali für die 100 m in Jena. Sage und schreibe 59 junge Sprinter traten in acht Vorläufen an. Daniel musste nicht lange warten und startete im 1. Vorlauf. Mit 11,14 sec belegte er mit einer top Zeit den 6. Platz. Welche Klasse da in Jena am Start war,

zeigt die Siegerzeit von Felix Straub, der den 1. Vorlauf (wohlgemerkt Vorlauf) mit 10,60 sec gewann. Daniel, der im Rahmen seiner Möglichkeiten auftrat, hatte insofern Pech, dass seine Vorlaufzeit um 3 hundertstel Sekunden zu langsam war, um den Zwischenlauf zu erreichen. Trotzdem war es für Daniel Mader ein einmaliges Erlebnis. Ein weiteres Highlight wartet mit den Deutschen Polizeimeisterschaften die demnächst stattfinden, auf ihn. Bravo Daniel!!!!!!

Senioren Weltmeisterschaften vom 04. – 16.08.2015 in Lyon (Frankreich)

Leider nur die 100 m und die 200 m konnte Harald Köhler bestreiten, da sich die WM doch über einen längeren Zeitraum hinzog.

Wie uns Harald mitteilte waren die Teilnehmerfelder recht üppig und es gab jeweils mehr als 10 Vorläufe über 100 m und 200 m.

Da unser Ass in der Leichtathletik nach seiner schweren OP erst wieder im Aufbaujahr ist, waren auch keine Top-Resultate zu erwarten. In dem 100 m Teilnehmerfeld tummelten sich 75 Aktive aus 26 Ländern!!!! Mit 12,44 sec erzielte Harald einen ehrenvollen 48. Platz. Ähnliches auch über 200 m, wo sich 78 Athleten aus 24 Ländern dem Wettkampf stellten. Auch hier kam Harald nicht über den Vorlauf hinaus und musste sich mit 25,59 sec mit dem 50. Platz zufriedengeben.

Kreismeisterschaften in den Langstrecken am 19.09.2015 in Emskirchen

Traditionell bilden die Meisterschaften über die Langstrecken den Abschluss der einzelnen Kreismeisterschaften in unserem Kreis. 78 Athleten, darunter 13 Aktive des TSV, kämpften um die begehrten Titel. Groß in Form zeigten sich die Geschwister Sina und Marie Krebelder, denen es gelang sowohl über 800 m als über 2000 m auf dem obersten Treppchen zu stehen. Das gleiche Kunststück brachte Denis Pfaffenrot bei den Schülern in der Klasse M 11 fertig. Einzelsiege gab es für Carina Kilian (W10) und Ameliè Dahl (W12) über 800 m, sowie für Janosch Bimüller über 1500 m. In der Schülerklasse M 14 wurde Philipp Dingfelder über 10000 m Kreismeister mit dem neuen Vereinsrekord von 46:45,6 min. Insgesamt zeigten die weiteren Aktiven Nelly Pfaffenrot, Emma Kilian, Maria und Tom Berger sowie Yannic Dahl, die sich ebenfalls auf dem Podium zweite und dritte Plätze sich erobern konnten, ansprechende Leistungen und demonstrierten die Vorherrschaft unseres TSV im LA-Kreis.

Nordbayerische Seniorenmeisterschaften am 19.09.2015 in Wiesau

Der wieder genesene Harald Köhler konnte bei den „Nordbayerischen“ weitere zwei Titel einheimsen. Sowohl über 100 m als auch im Weitsprung



Maria Berger und Marie Krebelder



Emma Kilian und Nelly Pfaffenrot

wurde er Sieger bei allerdings schwacher Konkurrenz. Weiter so Harald!

Jedermann/Jederfrau Zehnkampf am 19. und 20.09.2015 in Herzogenaurach

Seit einigen Jahren hat sich der Zehnkampf in Herzogenaurach etabliert. Unsere Jugendlichen Daniel Mader, Julian Hack, Jakob Unger nahmen am Zehnkampf der Asse teil. Angelika Mader und Lisa Khavvam nahmen beim Jederfrau Wettbewerb teil.

Durch einen Salto Nullo beim Stabhochsprung vergab Daniel Mader eine noch bessere Platzierung als den 2. Platz in der Klasse männl. Jugend U 20. Ohne Vereinsrekord beließ es Daniel allerdings nicht. Sowohl über 110 m Hürden (19,03 sec) als auch im Diskuswurf (25,63 m) stellte er neue Vereinsbestleistungen auf. 4819 Punkte bei allerdings nur neun gewerteten Disziplinen sind eine sehr gute Leistung.

Eine Klasse unter Daniel Mader, starteten Julian Hack und Jakob Unger in der männl. Jugend U 18. Beide entwickeln sich immer mehr zum Mehrkämpfer. Platz zwei für Julian und Platz drei für Jakob zeugen von der guten Ausbildung beider Athleten. Dass auch sie den Wettkampf nicht ohne Vereinsrekord abschlossen, ist fast klar. 4348 Punkte im Gesamtklassement für Julian stellten eine neue Bestleistung dar. Jakob, der auf 4137 Punkte kam, hatte seine herausragende Disziplin im „Stabhochsprung“ mit übersprungenen 2,80 m. Es ist eine Freude für den Artikelschreiber immer wieder von neuen Taten der Drei berichten zu können.

Angelika Mader und Lisa Khavvam absolvierten den Hobby Zehnkampf. Unter knapp 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern - eine Unterteilung in Frauen und Männer wurde hier nicht vorgenommen - erreichte Lisa den 16. Platz und Angelika den 17. Platz.

Lisa erzielte dabei einige neue Rekorde. Sowohl im Zehnkampf und über 110 m Hürden als auch im Stabhochsprung sprang ein neuer Vereinsrekord heraus. Angelika wollte da nicht nachstehen und erzielte ebenfalls eine neue Bestleistung im Stabhochsprung, die allerdings recht bescheiden ausfiel.

Vergleichskampf der 7 Bezirke am 20.09.2015 in Friedberg

Mit sämtlichen E-Kader Athleten bestritt der Bezirk Mittelfranken den

alljährlichen Vergleichskampf mit den anderen sechs bayerischen Bezirken.

Vorweg, der Bezirk Mittelfranken erreichte einen tollen 2. Platz. Mit dazu bei trug Leon Khavvam vom TSV, den der Bezirkslehrwart sowohl über 80 m Hürden als auch im Weitsprung in die Waagschale warf.

Man muss es ja fast nicht mehr schreiben: zwei Starts und zwei neue persönliche bzw. Vereinsbestleistungen. Über 80 m Hürden blieben die Uhren bei 11,74 sec stehen, was unter den 14 Teilnehmern den 3. Platz bedeutete. Im Weitsprung explodierte Leon förmlich. Sagenhafte 5,75 m standen am Ende des Wettkampfes zu Buche, was ebenfalls einen Platz auf dem Treppchen bedeutete (3. Platz). Nebenbei egalisierte er den bestehenden Uraltrekord von Reiner Geißendörfer, aufgestellt am 22.06.1991 in Uffenheim, mit 5,54 m deutlich.

Eine weitere tolle Nachricht erhielt Leon vom Bayerischen Leichtathletikverband. Leon wurde vom E-Kader in den D-Kader unseres Landes befördert. Dies ist bisher noch keinem Ipsheimer Aktiven gelungen. Ganz toll Leon, weiter so!

26. Altenberger Schüler- olympiade am 26.09.2015

Schwebt man fast schon auf Wolke sieben im Angesicht der guten Leistungen unserer Jugendlichen, so brauchen sich unsere Jüngsten in keiner Weise vor diesen Leistungen zu verstecken. Die „Jüngsten“ starten oft außerhalb unseres Kreises und erleben auch dort tolle Erfolge. Der seit Saisonbeginn „tobende Kampf“ zwischen Janosch Bimüller und Denis Pfaffenrot hielt auch in Altenberg an. Im Vierkampf betrug der hauchdünne Vorsprung, diesmal von Janosch Bimüller, gerade mal 8 Punkte. Regelmäßig tauschen beide Platz eins und Platz zwei. Den Ausschlag gab der Hochsprung, wo Janosch 4 cm höher sprang als Denis. Denis revanchierte sich durch die Disziplinsiege im Weitsprung, 50 m und Ballwurf.

Eine weitere kleine Ikone ist Jana Schmidt in der Klasse W 11. Jana verpasste den Sieg auch nur um 17 Punkte. Ihr Vierkampfergebnis von 1491 Punkten lagen wieder nur knapp neben dem Vereinsrekord. Hervorzuheben sind die 1,26 m im Hochsprung und 34 m im Ballwurf. Eine feine Leistung unserer Vierkämpferin. Man kann von den drei noch so manches hervorragende Ergebnis erwarten. Weiter so!!!

Jugendvergleichskampf der sechs mittelfränkischen Leichtathletikkreise am 27.09.2015 in Scheinfeld

Einen weiteren großen Event im Wettkampffahr bildet der Schüler- bzw. Jugendvergleichskampf der mittelfränkischen Kreise, wo wir heuer die Ehre hatten, diesen in Scheinfeld auszurichten. Vom TSV wurden in die Kreisauswahl berufen: David Peltner, Leon Khavvam, Georg Schöttle, Jule Dingfelder, Franziska Ebert und Amélie Dahl. Dass im Kreis Neustadt/Aisch oft die Athleten fehlen, um die Klassen zweifach zu besetzen, ist eine sehr schlechte Voraussetzung, um ein besseres Ergebnis zu erzielen. Noch dazu kam, dass in Scheinfeld eine Staffel mangels vier Teilnehmern platzte, zwei weitere Staffeln unseres Kreises nach dem Rennen disqualifiziert wurden. Beide hatten Wechselfehler begangen. So war es nicht weiter verwunderlich, dass wir wieder den letzten Platz einnahmen. Für die TSVler spricht, dass Leon Khavvam mit 19 Punkten der größte Punktesammler war. Gut mithalten konnte David Peltner über 100 m sowie Amélie Dahl über 800 m.

Ein Gutes hatte der Vergleichskampf. Die Organisation dieser großen Veranstaltung oblag in den Händen aller Kreisvereine. Die Ipsheimer hatten den Speerwurf und den Ballwurf zu betreuen. Die Organisation aller Stationen war absolut erstklassig.

Bayerische Seniorenmeisterschaften am 03.10.2015 in Aichach

Ihrer umfangreichen Medailiensammlung bei Bayerischen Meisterschaften konnte Angelika Mader eine weitere Goldmedaille hinzufügen. In Aichach konnte sie ihren Fünfkampf erfolgreich gestalten. Bereits nach der ersten Disziplin, dem 100 m Lauf, lag sie mit 103 Punkten in Führung und gab diese auch nach dem Weitsprung und selbst nach dem Kugelstoßen (ihre schwächste Disziplin) nicht mehr ab. Im Hochsprung und dem abschließenden 800 m Lauf konnte Angelika ihre Führung sogar noch auf 167 Punkte ausbauen. Sie siegte am Ende mit 3570 Punkten. Herzlichen Glückwunsch!

Landesoffener Stabhochsprung- wettkampf sowie Kreismeister- schaften im Hochsprung und Weitsprung U 14 bis U 20 am 04.10.2015 in Ansbach

Regen, Regen nichts als Regen mussten

die Athleten in Ansbach über sich ergehen lassen. Auf der brandneuen Anlage in Ansbach krönte Jakob Unger eine bemerkenswerte Saison mit einem neuen Hochsprungrekord von 1,81 m. Den alten Rekord hielt er gemeinsam mit Daniel Mader. Einen weiteren Sieg landete er im Weitsprung mit 5,44 m. Hier hatte er allerdings nur 4 cm Vorsprung vor unserem zweiten Ass, Julian Hack. Dieser revanchierte sich im Stabhochsprung mit einem Sieg mit der übersprungenen Höhe von 2,70 m. Erst an der neuen Vereinsrekordhöhe von 2,81 m scheiterte Julian. Bei Jakob ließ die Kraft zusehends nach und er musste sich mit 2,60 m und dem zweiten Platz begnügen.

Eine gute Leistung zeigte auch Lisa Khavvam in der Klasse weibl. Jugend U 20. Mit 4,71 m im Weitsprung erzielte sie eine gute Weite und belegte Platz zwei. Im Stabhochsprung wurde sie Erste. Bei ihrem Siegesprung überquerte sie 2,00 m, was auch einen neuen Vereinsrekord bedeutete.

Herbstsportfest am 10.10.2015 in Leutershausen

Ein Trio des TSV nahm den weiten Weg auf sich, um am Herbstsportfest des dortigen TV teilzunehmen. Neben Janosch Bimüller und Carina Kilian nahm auch Jana Schmidt an diesem für sie letzten Bahnsportfest in dieser Saison teil. Ausgeschrieben waren Drei- und Vierkämpfe. Janosch gewann mit großem Punktvorsprung sowohl den Drei- als auch den Vierkampf in seiner Altersklasse M 10. Zu jeweils einem zweiten Platz reichte es für Carina Kilian (W 10) und für Jana Schmidt in der Klasse W 11. Für alle drei geht es jetzt in die Hallensaison.

Werfertag und Kreismeisterschaften U 14 am 10.10.2015 in Röthenbach

Der frischgebackene D-Kader Athlet Leon Khavvam nahm den Werfertag in Röthenbach zum Anlass, seine Qualitäten in den Wurfdisziplinen auszuprobieren. Im Kugelstoßen, eine von ihm nicht gerade geliebte Disziplin, reichte es mit einer für ihn guten Weite von 9,67 m zum dritten Platz. Im Diskuswurf schraubte er die neue Vereinsbestmarke auf 28,98 m und löschte den über 20 Jahre alten Vereinsrekord von Frank Prinzkosky aus. Die neue Rekordweite bedeutete den 3. Platz. Noch einen Platz besser rangierte Leon im Speerwurf. Gute 37,27 m waren sein Endergebnis.

Landesoffener Läuferfest am 11.10.2015 in Dinkelsbühl

Noch eine allerletzte Startmöglichkeit hat Vater Tom Bimüller für seinen Sprössling Janosch im Internet gefunden. Die Rede ist vom landesoffenen Läuferfest in Dinkelsbühl. Janosch hatte die Möglichkeit, über 200m, 400 m und über 3000 m zu starten, allerdings in wesentlich höheren Starterklassen. So musste Janosch sowohl über 200 m als auch über 400 m in der Klasse männl. Jugend U 18 starten und belegte einmal Platz 2 und einmal Platz 3. Vergleiche mit den wesentlich Älteren verbietet sich daher von selbst. Über 3000 m konnte er in der Klasse M 13 starten und belegte im gemischten Wettbewerb Platz 4 und in seiner Altersklassenwertung den 1. Platz.

Kinderleichtathletik Hallensportfest am 14.11.2015 in Emskirchen

Die letzte Station der Kinderleichtathletik in diesem Jahr war Emskirchen. Nach Ipsheim und Gollhofen traf man sich zum Jahresabschluss in Emskirchen.

14 TSV-Kinder in drei Mannschaften kämpfen um die begehrten Punkte. Der TSV konnte auch bei diesem Sportfest seine Vormachtstellung in der Kinderleichtathletik unter Beweis stellen. Sowohl die Mannschaft der U 12 als auch die Mannschaft der U 10 gewannen ihren Wettkampf souverän. In der Klasse U 8 stellte der TSV mit dem TSV Burghaslach eine gemischte Mannschaft und gewann auch diese Wertung mit der Idealpunktzahl von 4 Punkten.

In Emskirchen wurde auch die Siegerehrung für den Kreiscup vorgenommen. Für die Teilnahme an allen drei Wettbewerben gab es jeweils eine Goldmedaille. Eine Silbermedaille erhielten die jungen Athleten für zwei Teilnahmen und wer an einer Veranstaltung teilgenommen hat, erhielt eine Bronzemedaille.

Für die TSVler gab es einen reichen Medallensegen: 5 x Gold, 8 x Silber und 34 x Bronze sprechen für sich.

Insgesamt kann man für die Kinderleichtathletik ein positives Fazit ziehen. Sowohl in Ipsheim (62) als auch in Gollhofen (73) und in Emskirchen (57) wurden recht erfreuliche Teilnehmerzahlen registriert. Für die kommende Saison ist neben den etablierten Veranstaltungsorten Ipsheim, Gollhofen, Emskirchen eine weitere Veranstaltung in Burgberheim terminiert.

Ende gut, alles gut!!

Horst Prinzkosky



Laufveranstaltungen

Seit der letzten Sportissimo-Ausgabe nahmen unsere Läufer wieder erfolgreich an diversen Laufveranstaltungen teil. Mit den Schwestern **Sina** und **Marie Krebelder** starteten für den TSV zwei hoffnungsvolle Nachwuchstalente.

Gollhofen

220 Läufer gingen beim diesjährigen Straßenlauf des FC Gollhofen an den Start. Vom TSV starteten wegen Terminüberschneidung allerdings nur unsere beiden Rennmäuse **Sina** und **Marie Krebelder** und belegten die ersten Plätze in ihren Altersgruppen.

Durch den Steigerwald

Anders sah es zwei Wochen später in Scheinfeld aus: 13 Läufer starteten hier für den TSV beim **Lindwurmlauf**. Acht unserer Starter konnten Podestplätze belegen, **Max Seeman**, **Franziska Ebert**, **Carina Kilian** und **Sina Krebelder** gingen sogar als Sieger in ihren Altersklassen hervor!

Marathon-Mann

Dem geneigten Leser ist sicherlich aufgefallen, dass unser **Friedrich Gundacker** bereits an diversen Marathon-Läufen teilgenommen hat. So auch diesmal wieder erfolgreich am Metropolmarathon Fürth. **Frank Salomon** bewältigte hierbei den Halbmarathon während seine Frau **Ute** sich für die 10km-Strecke entschied.

Verschwundener Ort

Zwei Wochen später ging es mit sechs Läufern nach Oberreichenbach zum **Tanzenhaider Weiherlauf**. Vom TSV nahm unsere eingangs erwähnte Dauerstarterin **Sina Krebelder** teil. Diesmal jedoch nicht im Duett mit ihrer Schwester, sondern zusammen mit ihrem Vater **Dieter** um auch hierbei wieder die ersten Plätze in ihren Altersklassen zu belegen.

Rauf und runter

Bei der dritten Auflage des vom TSV Marktbergel ausgetragenen **Petersberg-Crosslaufs** nahmen 130 Läufer die Strapazen auf sich, den Gipfel des Aussichtsturms bei heißen 30°C gleich zwei Mal zu erklimmen.

Marie Krebelder musste im Kinderlauf allerdings nur ein Viertel der Strecke überwinden und landete auf dem ersten Platz. Von den übrigen vier TSV-Startern erreichte **Ute Salomon** den ersten Platz.

Über'n Berg

Ob es der in Aussicht gestellte Gratischoppen köstlichsten Casteller Weines war, der **Friedrich Gundacker**, **Ernst Ripka** und **André Khavvam** anspornte, die Strapazen des **Schwanberglaufes**

auf sich zu nehmen, ist nicht überliefert. Alle drei belegten jedoch respektable Platzierungen im Mittelfeld eines 1000 Läufer großen Starterfeldes.

Internationales Flair

War es im letzten Jahr eine Wasserschlacht mit nur einem TSV-Läufer, so entpuppte sich der Herzogenauracher **Aurachtallauf** in diesem Jahr als Hitzeschlacht mit immerhin sieben Startern. Es mag wohl am Ferienphlegma gelegen haben, dass keiner unserer Läufer einen Podestplatz erlangt hat.

Hohes Eck

Es folgte das vereinseigene Lauf-Highlight des Jahres: Unser **Weinberglauf!** An dieser Stelle sei wieder auf den separaten Bericht unseres Chef-Organisators Ernst Ripka in dieser Ausgabe verwiesen. Nur so viel: Erstmals konnte den Hauptlauf ein TSV-Mitglied gewinnen: Nico Gröger! Die beste Läuferin war unser ehemaliges Tanzmariechen Anna Mex und unsere jüngsten Teilnehmer im Hauptlauf waren wieder die beiden zehnjährigen **Yannic Dahl** und **Janosch Bimüller**.

Siegreich um den See

Sehr erfolgreich waren unsere sechs Ipsheimer Läufer am 24.09. in **Obernzen**. Mit einer Ausnahme konnten alle Teilnehmer den Sieg erringen.

Wieder orange

Beim **Stadtlauf in Nürnberg**, der zur größten Laufserie Deutschlands gehört, starteten diesmal 16 Teilnehmer des TSV Ipsheim und belegten dabei vier Podestplätze. Den obersten konnte **Hans-Peter Nohner** besteigen. **Julia Gröger** landete auf Platz zwei, während **Paul Nohner** und **Tom Hesse** in ihren Altersklassen den dritten Platz erreichten. Fantastisch hierbei das Ergebnis der Teamwertung: Gemeinsam erreichten unsere Läufer hierbei den ersten Platz für den TSV Ipsheim!!!

Dunkel wird's!

Den Beginn der Nachtläufe markiert traditionell der **Steigerwald-Fackellauf** Burghaslach. Mit 15 Teilnehmern machte sich unser Laufteam auf den weiten Weg. Für einen war der Weg so weit, dass er erst in allerletzter Sekunde am Start eintraf, was den folgenden Sieg allerdings nicht gefährdete. Sieben



Podestplätze konnte der TSV hierbei erobern, wobei die ersten Plätze an **Janosch Bimüller**, **Tom Hesse** und **Rebekka Schuh** gingen. Platz zwei erreichte **Sina Krebelder** und die beiden dritten Plätze gingen an **Yannic Wiesinger** und **Ute Salomon**.

Sonnenschein statt dunkler Nacht

Zwei Wochen später starteten 20 unserer Läufer beim **Sparkassen-Nachtlauf** in Neustadt. Unsere Kids durften sich bei ihren Läufen sogar noch über die letzten Sonnenstrahlen dieses Super-Herbstes freuen. Insgesamt 13 unserer Läufer konnten letztlich das Podest besteigen. Sieben (!) davon landeten sogar auf Platz eins. **Nico Gröger**, **Luis Kulb**, **Denis Pfaffenrot**, **Sina Krebelder**, **Amélie Dahl** und **Marie Krebelder** durften sich über einen Sieg freuen, ebenso wie **Carina Kilian**, die zunächst bei den Jungs gewertet wurde. Wir freuen uns über das tolle Abschneiden unserer Läufer, die sich weder von einem verzögerten Start bei den Kids noch von fraglichen Laufzeitwertungen aus der Ruhe bringen ließen.

...dunkel

Und beim letzten Nachtlauf, dem **Sparkassen Lichterlauf**, starteten eine Woche später sieben TSVler zum Lauf durch die wunderschöne Rothenburger Altstadt. **Sina Krebelder** erzielte hierbei mit Platz vier das beste Resultat.

Die besten Lebkuchen der Welt

Wer eine Vorliebe für leckere Lebkuchen hat, muss manchmal früh aufstehen. Denn beim Lebkuchenlauf in Kitzingen ist jedem Teilnehmer einer der besten Lebkuchen der Welt sicher. So starteten dieses Mal **Remzi Küçükbayrak**, **Michael Bially** und **Hannes Seemann** erfolgreich für den TSV Ipsheim und ließen sich anschließend die Lebkuchen schmecken.

Thomas Bimüller



Siebenkampf - traditionell anders –

Wie schon seit vielen Jahren durfte auch 2015 im TSV-Termin-Kalender der Siebenkampf für unsere Gruppen nicht fehlen. So fand am Mittwoch den 17.06.2015 auf dem Sportgelände unser „traditioneller“ Siebenkampf statt. Bei herrlichem Sommerwetter durften sich 70 TSV- Kinder im Alter von unseren kleinsten 3-Jährigen bis zu den 12-Jährigen bei einem spielerischen Siebenkampf an verschiedenen Stationen wie Fahnentransport, Sackwetthüpfen, Medizinballstoßen, Biathlon, Hürdenlauf, Weitsprung und Gummistiefelwurf versuchen. Da bei diesem „Wettkampf“ der Spaß

und die Bewegung im Vordergrund stehen soll, gibt es keine Sieger oder Siegerehrung, sondern jeder der mitgemacht hat, bekommt am Ende als Belohnung ein leckeres Eis mit Erdbeeren und seine Urkunde mit den erzielten Leistungen ausgehändigt. 30 Helfer und Betreuer, 70 Aktive und viele Zuschauer hatten wie immer viel Spaß und konnten sich heuer zudem mit warmen oder kalten Wienerle mit Brötchen und Getränken zwischendurch stärken.

Manuela Arzberger





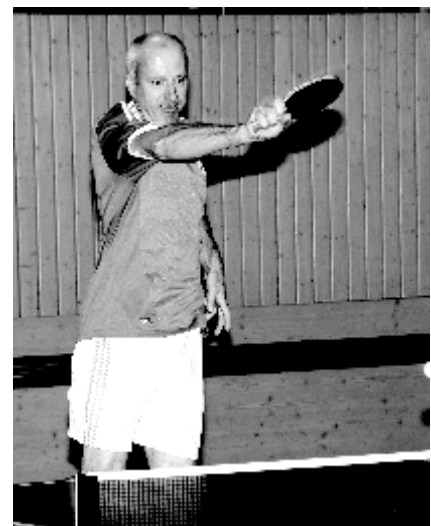
Tischtennis, Badminton, Turnen, Orientierungslauf, Fackellauf, oder Leichtathletik in den Wettkämpfen, sowie der Bunte Abend am Samstag und der Gottesdienst am Sonntag, stets konnten die Teilnehmer und Zuschauer ihre Begeisterung beim 29. Sportwochenende an vier Tagen ausleben.

Der Tischtenniswettbewerb am Donnerstag lockte die Cracks an die Platten. Nicht weniger Action herrschte beim Badminton am Freitag auf professionellen Spielfeldern in der Festhalle. Eine ruhige, aber nicht minder angespannte Atmosphäre prägte den turnerischen Wettkampf. Leider teilweise vom Winde verweht war der Orientierungslauf am Samstagnachmittag. Mit dem Programm am Samstagabend hatten wir die richtige Mischung an Vorführungen, Mitmachangeboten und Spielen parat. Waren es die drei Tanzmariechen, die Tanz-Kids, oder die Mini-Play-Back-Show, die Zuschauer waren begeistert. Ein lustiges Staffelspiel, Siegerehrungen und vieles mehr, ließen den Abend wie im Fluge vergehen. Der 1,2 km lange Fackellauf bot anschließend für die Läufer eine Herausforderung am späten Samstag-

abend. Während des Gottesdienstes wurde das Thema „Ihr seid das Licht der Welt“ ansprechend beleuchtet. Seit Jahrzehnten wird der Sonntag von der Leichtathletik dominiert. Hier rangen die Leichtathleten um die Mehrkampfpunkte in den Disziplinen, Lauf, Weitsprung, Ball und Kugel. Ein besonderes Highlight markierte hierbei Daniel Mader mit seinem Weitsprung. Mit der Fabelweite von 6,72 m setzte er ein wahrhaft großes Ausrufezeichen. Mit handgestoppten 11,0 sec über 100 m unterstrich er weiter seine Leistungsstärke in der Leichtathletik. Während des abschließenden Hochsprungwettbewerbes herrschte noch mal richtige Wettkampfstimmung.

Die vielen Bilder sollen das Sportwochenende noch einmal wach werden lassen.

Ernst Ripka







Weinberglauf

Hatten wir im letzten Jahr noch mit Regen zu kämpfen, so wurden wir in diesem Jahr von der Sonne verwöhnt. Angenehme Temperaturen, und gut gelaunte Läufer waren die idealen Voraussetzungen für die 16. Auflage des Ipsheimer Weinberglaufes. Eine noch nie dagewesene Anzahl von 430 Wettkämpfern im Alter vier bis 76 Jahren machte sich auf die drei verschiedenen Strecken durch die Weinberge.

Mit Nico Gröger hatte erstmals ein TSVler den Hauptlauf gewonnen. Nach 21:45,7 min war er im Ziel und genoss sichtlich den Applaus der Zuschauer. In diesem Jahr dominierte wiederum Kerstin Lutz vom TSV Burghaslach (25:54,3 min) das Starterfeld der Frauen.

Auch bei den Schülerinnen hatte ein TSV-Mitglied die Nase vorn. Amelie Dahl war nach 1200 m als erstes Mädchen (5:55,6 min) im Ziel. Bei den Schülern wurde Daniel Krutsche (TSV Scheinfeld) als Sieger notiert. Den Hobbylauf gewann Roland Rigotti, Katharina Schmidt (Rennmäuse FC Gollhofen) war die schnellste Frau in

diesem Wettbewerb.

55 Mädchen und Jungen maßen sich auf der 1200 m langen Schülerstrecke. Den 67 Hobbyläufern stand zu Beginn des Wettkampfes eine 2400 m lange Strecke bevor. Eine riesige Schlange machte sich beim Start zum Hauptlauf auf den Weg in die Weinberge. Exakt 308 Athleten (255 Männer und 53 Frauen) standen unter dem Startband. Eine noch nie dagewesene Zahl! Auf der Strecke sorgten wiederum eine Samba-Gruppe und die Zuschauer am Weinberghaus für die nötige Stimmung, um die Anstiege leichter meistern zu können. Kleidertransport und Fahrservice wurden abermals gerne in



Beachvolleyball-Turnier



Anspruch genommen. Im Weinberghaus erwartete die Läufer und Gäste aus ganz Franken unter anderem die traditionelle Gulaschsuppe. Mit 70 Athleten stellten wir natürlich die stärkste Gruppierung. Daraus erwachsen am Ende des Wettkampfes zwölf erste Plätze. Mit einer 30-köpfigen Gruppe war die Westmittelfränkische Lebenshilfe am Start. Zusammen Sport zu treiben ist ihnen ein wichtiges Anliegen. „Dies ist gelebte Inklusion“ betonten wir bei verschiedenen Gelegenheiten.

Nicht nur Inklusion, sondern auch Integration wurde beim Weinberglauf gelebt. Ein engagierter Helferkreis aus dem Aurachtal ermöglichte 12 Asylbewerbern aus dem Herkunftsland Äthiopien den Start in Ipsheim. Für uns war es eine Selbstverständlichkeit, diese Läufer herzlich aufzunehmen. Sport ist immer eine gute Möglichkeit, Integration mit Leben zu erfüllen. Mit viel Euphorie gingen die jungen Männer auf die Strecke und waren übergücklich, dass ein Läufer die Altersklasse U20 gewinnen konnte.

62 Helfer sorgten ab 13:00 Uhr für einen reibungslosen Ablauf. Alle 430 Teilnehmer fanden Gefallen an einem hochwertigen und ansprechend gestalteten Funktions-Shirt. Die drei Erstplatzierten jeder Altersklasse bei den Erwachsenen freuten sich über Ipsheimer Bacchus. Gold-, Silber oder Bronze-Medaillen waren der Lohn für die drei Teilnehmer auf dem Treppchen bei den Schülerläufen.

Ernst Ripka



Es waren zwar nur fünf Teams der Einladung zum diesjährigen Beachvolleyballturnier an einem Freitag gefolgt. Wettkampfcharakter und gute Stimmung auf dem Platz standen aber dennoch im Vordergrund an diesem frühen Abend. Bester Beachvolleyballsand und Sonnenschein erwartete die Spieler.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ hatte alle Teams reichlich Gelegenheit zu spielen. In 15 Minuten Spielzeit pro Match erlebten Aktive und Zuschauer spannende Ballwechsel. Die „Baggerbriddschn“ aus Ipsheim, Ickelheim und Bad Windsheim hatten am Ende die Nase vorn vor Palis. Neandertaler, TSV I, und TSV II bildeten den Abschluss der Siegerliste. Zuschauer und Spieler waren sich einig, dass alle einen schönen Abend genossen. Ein Altersquerschnitt von ca. 25 Jahren bis zum ältesten Spieler mit 77 Jahren spiegeln die Beliebtheit dieser Sportart wieder. Ausgeglichene Spiele und teilweise lange Ballwechsel waren zu beobachten.

ten. Dass die Preise für die Sieger von einheimischen Betrieben gestiftet wurden, rundete das Ganze noch ab.

Am 24.06.16 wird es beim TSV Ipsheim ein Beachvolleyballturnier geben, darüber waren sich Teilnehmer und Organisatoren einig. Wir würden uns freuen, wenn auch während des Jahres die tolle Beach-Volleyball-Anlage mehr genutzt würde. Man kann jederzeit darauf spielen, es muss nur wieder ordentlich abgedeckt werden, damit der Sand nicht verunreinigt wird. Zudem wird es auch 2016 einen festen Abend geben, an dem sich Spieler treffen.

Ernst Ripka



Nordic Walking-Tag

Der Nordic Walking-Tag lockte am 14. Juni wieder zahlreiche Walkerinnen und Walker nach Ipsheim.

Mit Unterstützung der AOK, Synergy Sports aus Nürnberg, Franken Brunnen, der Wasserwacht Bad Windsheim und dem örtlichen Weinbauverein veranstaltete die Gemeinde zusammen mit dem TSV nun schon zum 11. Mal den Fränkischen Nordic Walking-Tag. Der TSV ist für einen geregelten Ablauf verantwortlich: Anmeldung, Stockausgabe, Aufwärmen, Shuttle-Service, Gepäcktransport und Versorgung auf der Strecke fallen in unseren Verantwortungsbereich.

Ein Novum war heuer die Anwesenheit des Fernsehens. AischgrundTV sammelte Material, das später im Franken Fernsehen zu sehen war. Einer Kooperation zwischen AischgrundTV und zahlreichen Landkreisgemeinden, darunter auch die Marktgemeinde Ipsheim, war dieses Engagement zu verdanken. Uwe Streckfuß und Vorstand Jochen Prinzkosky durften dann auch vor die Kamera treten und standen als Interviewpartner zur Verfügung. Beide waren in der fertigen Produktion, die ein wunderbares Bild von der Veranstaltung und Ipsheim zeichnete, auch im Fernsehen zu sehen.

Liebe *Sportissimo*-Leser! Gerne hätten wir Ihnen an dieser Stelle die Ergebnisse des Doppelturniers unserer Tischtennisgruppe präsentiert. Die traf sich am 20.11., Freitagabend zu gewohnter Stunde um 18.30 Uhr, um unter der bewährten Turnierleitung unseres Ehrenvorstandes Horst Prinzkosky den Kampf um die Pokale aufzunehmen.

Fünf Teams traten an: Alois Böhm / Günther Schatz, Angela Khavvam / Hans Bernecker, Thomas Rückert / Simon Arzberger, Friedrich Stark / Markus Gebhardt und Martin Wagner / Erhard Hertlein.

Welch ausgeglichene Teams sich da zusammengefunden hatten, war schnell klar:

Viele Begegnungen benötigten die maximale Zahl von fünf Sätzen, ehe ein Sieger feststand. So spannend es auch war, hatte die Sache doch einen Haken: Leider konnte, da wir die Halle nur bis 20.00 Uhr belegen konnten, das Turnier noch nicht beendet werden.



Zum vorerst letzten Mal gehen die Nordic Walker auf die Strecken

Insgesamt konnten wir uns über rund 250 Starter freuen, die auf die Strecke gingen und ihre Runde oftmals im Weinberghaus, das vom Weinbauverein hervorragend bewirtet wurde, ausklingen liesen.

Vorerst letzter Nordic Walking-Tag

Der Nordic Walking-Tag lockte zwar in den letzten Jahren mit über 200 Teilnehmern wieder mehr Menschen nach Ipsheim, aber an die großen Teilnehmerzahlen der Anfangsjahre von bis zu 500 Gästen konnte er nicht mehr anknüpfen. Dies nahmen letzt-

lich auch die Partner, die die finanzielle Hauptlast dieses Events trugen, zum Anlass um sich aus dem Kreis der Veranstalter zu verabschieden. Bei einer letzten gemeinsamen Besprechung wurde deshalb Anfang November das Ende des Nordic Walking-Tags beschlossen. Die langjährige und gute Zusammenarbeit wurde dabei aber von allen Seiten gelobt und eine weitere Kooperation bei anderen Events gleichwohl ins Auge gefasst.

Jochen Prinzkosky

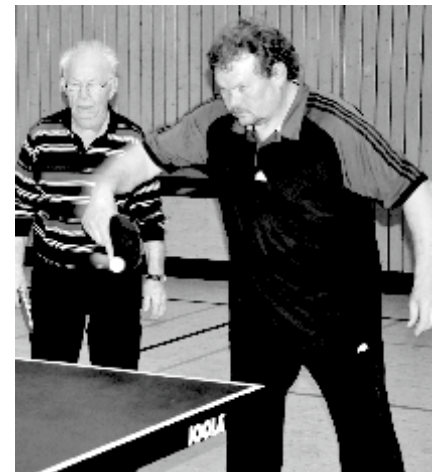
Tischtennis-Doppeltturnier

Als Zwischenstand kann festgehalten werden: Keines der fünf Teams blieb sieglos. Zumindest einen Erfolg konnte jeder für sich verbuchen. Ein funktionierendes Zusammenspiel zwischen Stadt und Land zeigten jedenfalls Angela Khavvam aus Neustadt und Hans Bernecker aus Mailheim als Doppelpartner. Mit bisher drei Siegen

sind sie die Titelfavoriten, müssen sich aber noch gegen die bisher zweitplatzierten Martin Wagner / Erhard Hertlein durchsetzen.

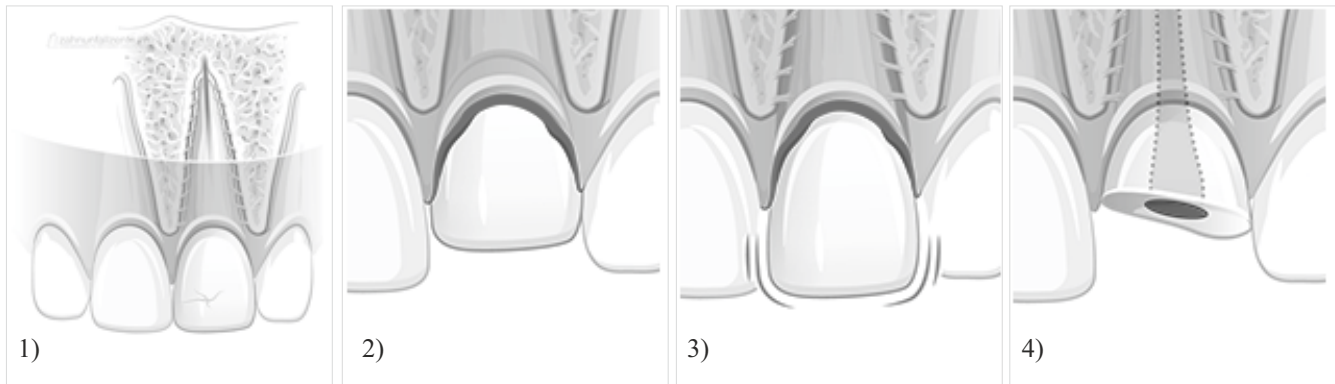
Wir sind gespannt auf die Fortsetzung und wer letztlich das bessere Ende für sich beanspruchen kann!

Erhard Hertlein



Der Zahnunfall

Zahnunfälle passieren Zuhause, in der Schule, Freizeit oder beim Sport. Junge Menschen sind besonders betroffen. Richtig erkannt und behandelt, können auch schwer verletzte Zähne häufig erhalten werden.



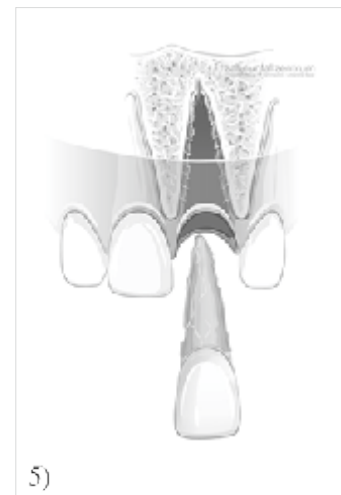
Deshalb

- 1. Ruhe bewahren – der Zahnerhalt ist meistens möglich, wenn Sie richtig handeln**
- 2. Sofort eine Zahnarztpraxis oder Zahnklinik aufsuchen – bei jedem Zahnunfall**

Bild 1-3: Ist der Zahn locker (3), verschoben (2) oder hat nur einen Schmelzriss (1): Den Zahn in dieser Position belassen und umgehend eine Zahnarztpraxis aufsuchen.

Bild 4: Ist der Zahn abgebrochen: Das abgebrochen Teilstück suchen, in Wasser legen und damit umgehend eine Zahnarztpraxis aufsuchen.

Bild 5: Ist der Zahn komplett mit der Wurzel ausgeschlagen: Den ausgeschlagenen Zahn in eine sog. Zahnrettungsbox (falls vorhanden) (Bild 6), oder den Zahn in kalte Milch legen. **SOFORT** eine Zahnarztpraxis oder Zahnklinik aufsuchen! Niemals den Zahn reinigen oder trocken aufbewahren. In der Zahnrettungsbox überlebt der Zahn mehrere Stunden, in kalter Milch höchstens zwei Stunden, bei allen anderen Maßnahmen nicht einmal 1 Stunde. Je länger sich der ausgeschlagene Zahn sich außerhalb des Zahnfaches befindet, desto schlechter ist die Prognose zum Erhalt dieses Zahnes.



Nach einem Unfall oder Zahntrauma besonders der Zähne, die noch im Durchbruch, oder noch kurz vor dem Durchbruch sind, bzw. wenn das Wurzelwachstum noch nicht vollständig abgeschlossen ist, kann es (nach dem vollständigen Durchbruch) zu einer Verfärbung und im weiteren Verlauf der Jahre zu einer Lockerung im allerschlimmsten Fall bis zum Verlust des Zahnes kommen.

Bei manchen Unfällen sind zuerst nur Zähne traumatisiert oder nur teilweise abgebrochen.

Auch wenn der oder die geschädigten Zähne optisch normal aussehen und auch sonst keine Auffälligkeiten sind, besteht die Möglichkeit, dass sich das Wurzelwachstum nicht vollständig entwickelt. Es kommt dann oft Jahre später zu einem Entzündungsprozess im Wurzelbereich, bzw. zu degenerativen Prozessen an der Wurzel, bis hin zum Absterben des Zahnnervs und zur Zystenbildung.

Betroffene Zähne sollten regelmäßig kontrolliert werden, z.B. durch Vitalitätstests und Röntgenbilder.

Bei Verlust von traumatisierten oder frakturierten Zähnen kann durch Zahnersatz mittels Brücke oder durch ein Implantat nach Abschluss des Knochenwachstums die Lücke geschlossen werden.

Zitta Lulay-Saad



Quelle:
ZAHNUNFALLZENTRUM
Universitätskliniken für Zahnmedizin Basel, CH

Termine 2016

08.01.	TSV-Jahreshauptversammlung	Ipsheim
16.01.	TSV-Faschingsball	Ipsheim
31.01.	TSV-Kinderfasching	Ipsheim
05.02.	TSV-Narrensitzung	Ipsheim
08.02.	Seniorensitzung	Ipsheim
20.02.	Kreismeisterschaft Crosslauf	Weigenheim
20.02.	Kreismeisterschaft Halle	Bad Windsheim
20.02.	OL: Trainingsserie 1. Lauf	Bayersdorf
11.03.	BLV-Kreistag	Burghaslach
12.03.	Kinderleichtathletik Halle	Burgbernheim
12.03.	OL: Trainingsserie 2. Lauf	Heroldsbach
20.03.	Weinturlauf	Bad Windsheim
31.03.-02.04.	TSV-Trainingslager	Neustadt/Aisch
09.04.	OL: Bay. Meisterschaft Mittel 1. Bayerncup	Starnberg
10.04.	OL: 2. Bayerncup	Starnberg
17.04.	Berglauf	Burgbernheim
24.04.	Zwickellauf	Münchsteinach
30.04.	OL: Trainingsserie 3. Lauf	Kieferndorf
05.06.	Kinderleichtathletik	Gollhofen
05.06.	Kreismeisterschaft Weitsprung/Kugel	Gollhofen
15.06.	TSV-Siebenkampf	Ipsheim
19.06.	Kinderleichtathletik	Ipsheim
19.06.	Kreismeisterschaft Mehrkampf u. Hürden	Ipsheim
24.06.	TSV-Beach-Volleyball-Turnier	Ipsheim
25.06.	OL Trainingsserie 6. Lauf	Hiltpoltstein
26.06.	Lindwurlauf	Scheinfeld
02.07.	OL: Bay. Meisterschaft Sprint 3. Bayerncup	Marktredwitz
03.07.	OL: 4. Bayerncup	Neualbenreuth
10.07.	Petersberglauf	Marktbergel
15.07.	Schwanberglauf	Iphofen
16.07.	Kreismeisterschaft Staffel Kreismeisterschaft Einzel	Langenzenn
21.-24.07.	TSV-Sportwochenende	Ipsheim
27.07.	Leichtathletik-Meeting	Höchstadt/Aisch
09.09.	TSV-Weinberglauf	Ipsheim
	Mittelfränkische Berglaufmeisterschaft	
24.09.	Seelauf	Obernzenn
24.09.	OL: Karpfen-OL	Röttenbach
03.10.	Straßenlauf	Gollhofen
08.10.	Kreismeisterschaft Langstrecke	Emskirchen
15.10.	Fackellauf	Burghaslach
15.10.	OL: Bay. Meisterschaft Lang 6. Bayerncup	Mietraching
16.10.	OL: 7. Bayerncup	Mietraching
22.10.	OL: Trainingsserie 6. Lauf	Adelsdorf
01.11.	Nachtlauf	Neustadt/Aisch
05.11.	Lichterlauf	Rothenburg
11.11.	Narrenwecken	Ipsheim
12.11.	Kinderleichtathletik Halle	Emskirchen
13.11.	Lebkuchenlauf	Kitzingen

Auf unsere Homepage findet ihr diese und weitere Termine mit zusätzlichen Informationen zu den Veranstaltungen.

www.tsv-ipsheim.de

Fit hoch 3

Tanz dich fit mit

Rumba, Cha Cha Cha, Walzer, ...

10. Januar 2016, 18.00 Uhr, Festhalle

Lauftreff

immer samstags um 16.00 Uhr
(Sommerzeit 17.00 Uhr)

an der Festhalle in Ipsheim

**Einsteiger sind herzlich
willkommen!**

Tischtennis

Die Tischtennis-Cracks

treffen sich immer

freitags von 18:45 - 19:45 Uhr

zum gemeinsamen Training.

Badminton

Die Badminton-Freaks

treffen sich

am ersten Sonntag jeden Monats

03.01. - 06.03. - 03.04. -
01.05. - 05.06. - 03.07. -
07.08. - 04.09. - 03.10. -
06.11. - 04.12.

von 17:00 - 19:00 Uhr

Zusätzliche Termine werden im Internet
und in der Zeitung bekanntgegeben.

Eltern-Kind-Turnen

Der nächste Kurs beginnt voraussichtlich
im **März 2016**. Der genaue Termin kann
rechtzeitig der Zeitung und dem Internet
entnommen werden.

Teilnehmen können alle Eltern, die Spaß
am Turnen mit ihrem Kind (1-3 Jahre)
haben.

**Abbuchung des
Mitgliedsbeitrags**

Der Mitgliedsbeitrag wird für neue
Mitglieder (2. Halbjahr 2015) am

Montag, 14.12.2015

mittels SEPA-Mandat abgebucht.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2016
wird für alle Mitglieder am

Mittwoch, 03.02.2016

mittels SEPA-Mandat abgebucht.

Neues Prinzenpaar

In der Session 2015/16 regieren

Lisa Gebhardt und Simon Hertlein

als

Prinzessin Lisa I. und Prinz Simon I.

Am 11.11 war es wieder soweit: Die lang ersehnte fünfte Jahreszeit hat begonnen. Mit ihr haben Lisa Gebhardt aus Oberndorf und Simon Hertlein aus Ipsheim die Regentschaft über das närrische Volk von Ipsheim übernommen. Sie tragen die Titel: Ihre Lieblichkeit Lisa I. und seine Hoheit Simon I.

Im Folgenden stellen sich die Hoheiten selbst vor.

Prinzessin Lisa I.:

Ich bin 25 Jahre alt und habe nach meinem Abitur das Studium „Lehramt für Sonderpädagogik mit der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik“ in Würzburg aufgenommen.

Seit meinem dritten Lebensjahr bin ich beim TSV aktiv. Hier war ich sowohl bei den Turnstunden, der Leichtathletik als auch beim Kinderfasching stets anzutreffen.

Nach dem Vorbild meiner Schwester Katrin, welche bereits einige Jahre als Gardemädel auf der Bühne stand, entdeckte auch ich für mich mit 15 Jahren die Liebe zum Fasching. Seitdem tanzte ich über viele Jahre hinweg sowohl in der Prinzengarde als auch im Schautanz. Zudem trug ich einige Jahre als Trainerin des Schautanzes zum Gelingen der Tänze bei. Seit diesem Jahr trainiere ich zusammen mit Manuela Hundertschuh den Junioren-Schautanz.

Neben dem Fasching gehört mein Herz seit Kindesbeinen an auch dem Fußball. Schon als Kind kickte ich beim FC Oberndorf mit den Jungs zusammen. Seit der Gründung der Damenmannschaft in Ipsheim spielte ich viele Jahre für den FSV Ipsheim. Hier hatte ich lange Zeit die Position des Liberos (Abwehrchefin) inne und war zudem Mannschaftskapitän.

Durch die vielen Gemeinsamkeiten, wie zum Beispiel die Turnstunden beim TSV oder die Begeisterung für den Fußball, kennen wir uns schon seit vielen Jahren. Vor 5 Jahren wurde aus uns dann ein Paar.

Liebe Sportissimo-Leser/-innen: Wir wünschen Euch allen eine fröhliche und lustige Faschingszeit und freuen uns schon jetzt auf die schönen Stunden mit Euch. Es grüßt Euch mit einem dreifachen Ipsheim AHAA!

**Prinz Simon I.:**

Ich bin 26 Jahre alt und absolvierte nach meinem Realschulabschluss eine Ausbildung als Industriemechaniker. Vor vier Jahren beendete ich meine Fortbildung als Maschinenbautechniker an der Maschinenbauschule in Ansbach und holte mein Fachabitur nach. Seither arbeite ich im Projektmanagement bei Schaeffler in Höchstadt.

Auch ich bin seit jeher fest mit dem TSV verwurzelt. Neben der regen Teilnahme an den Übungsstunden war ich auch selbst einige Jahre als Übungsleiter aktiv.

Meine ersten Faschingserfahrungen sammelte ich auf dem Ipsheimer Kinderfasching. Zum Elferrat kam ich vor sechs Jahren dazu.

Ich bin aktiver Feuerwehrmann und war im Musikverein Ipsheim lange Jahre als Trompetenspieler dabei. Seit dem letzten Jahr bin ich als Gemeinderat tätig und setzte mich hier vor allem als Jugendbeauftragter für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde ein. Das die Jugendarbeit mich schon immer interessierte stellte ich auch lange Zeit als Vorstandsmitglied der Ipsheimer Landjugend unter Beweis. Im Winter gehe ich gerne Skifahren und im Sommer wende ich mich verstärkt landwirtschaftlichen Tätigkeiten zu.

Euer Prinzenpaar

Prinzessin Lisa I. und Prinz Simon I.

Ipsheim AHAA - Sessionsbeginn

Auch wenn die Session 2015/2016 ruhiger und anders als erwartet gestartet ist, freuen sich die Narren schon auf den endgültigen Beginn der fünften Jahreszeit. Wenn sie auch ziemlich kurz ausfällt, wird sie nicht weniger aufregend - kurz und knackig ist die Devise.

Und natürlich werden wir unser **Prinzenpaar** beim TSV Ball am 16.01.2016 gebührend inthronisieren. Auf die ersten Auftritte fiebern auch schon unsere Gruppen hin: Die 14 **Gardemädels** feilen an den Feinheiten ihres Marschantzes, der **Schautanz** steckt noch mitten in den Proben und sogar der **Elferrat** ist schon intensiv am trainieren.

Der **Junioren-Schautanz** hat dieses Jahr wohl am meisten Zuwachs bekommen und so freuen wir uns auf den Tanz der Mädels. Neu in dieser Session werden die **Tanz-Kids** oder **Tanz-Zwerge** (ja wie heißen sie eigentlich?) auf der Bühne stehen und uns ihren Schautanz vorführen.

Harry und Claudia treten auch in dieser Session wieder gemeinsam auf. Das Programm sitzt bereits und ich bin mir sicher, wir dürfen uns wieder auf ein paar schräge und witzige Einlagen freuen. Die beiden hatten mit ihrer letztjährigen Bütt als „Tanzmariechen Harriette und Trainerin Claudia“ schon ihren ersten Auftritt bei der Dämmerung am 13.11.2015 in Röttenbach bei den Besenbindern. Lassen wir uns überraschen, was die beiden sich für heuer ausgedacht haben.

Unsere **Tanzmariechen** Mina und Marie haben mit Anne Schöttle in dieser Session Zuwachs in ihren Reihen bekommen. Während die beiden Großen einen Tanz zusammen einstudieren, wird Anne solo auf der Bühne stehen. Alle drei dürfen sich heuer auch über neue Kleider freuen.

Für den **TSV-Ball** am 16.01.2016 haben wir wieder die **Reuscher Musikanten** engagiert, die in gewohnter Weise für Stimmung sorgen. Wir rühren fleißig die Werbetrommel, dass unser Ball auch 2016 ein voller Erfolg wird. An diesem Abend werden uns auch wieder die Mönchswaldfüchse aus Mittleschenbach besuchen.

Der Fasching für die Kleinsten wird bereits am 31.01.2016 stattfinden, dann laden wir zum **Kinderfasching** ein. Für die **Narrensitzung** laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren.



füchsen in Mittleschenbach zu deren Maskenball.

Auftritte von unseren Gastvereinen werden in den nächsten Wochen fest gemacht und auch einige Faschingsgrößen treten auf. Lasst euch also überraschen, wer sich letztendlich so alles auf unserer Bühne tummeln wird.

Wer sich für die Narrensitzung Karten sichern möchte, sollte sich den 18.12.2015 vormerken, denn da findet der **Kartenvorverkauf** im Foyer in der Festhalle statt.

Die Prunklosia aus Emskirchen hat uns am 30.01.2016 zu ihrer 2. Sitzung eingeladen. Auch hier werden wir unseren Teil zum Programm beisteuern. Mit der Narrensitzung starten wir dann in den langen Faschingsendspurt, wo noch weitere Besuche zum Beispiel in Neustadt oder auf dem einen oder anderen Faschingsumzug anstehen bis es dann am Aschermittwoch heißt: Pause bis zum 11.11.2016.



Natürlich sind wir auch auf einigen Auswärtsterminen bei befreundeten Gastvereinen unterwegs. So werden wir am 22.01.2016 die Alzibib in Markt Bibart besuchen, wo natürlich auch einige unserer Aktiven auftreten werden. Am 23.01.2016 starten wir dann den Gegenbesuch bei den Mönchswald-

Auf eine tolle Session: ein dreifaches Ipsheim AHAA

Stephan Kreuzer

Hier noch einmal alle (vorläufigen) Termine:

- | | |
|---|---|
| 18.12.2015: Kartenvorverkauf zur Narrensitzung | 30.01.2016: Sitzung Emskirchen |
| 06.01.2016: Faschings-Gottesdienst Markt Bibart | 31.01.2016: TSV Kinderfasching |
| 16.01.2016: TSV Ball | 05.02.2016: Narrensitzung |
| 22.01.2016: Sitzung Markt Bibart | 06.02.2016: Jubel-Trubel-Sitzung Neustadt |
| 23.01.2016: Maskenball Mittleschenbach | 07.02.2016: Faschingsumzug Markt Bibart |
| | 08.02.2016: Seniorenfasching |

Geschichten (25) aus dem Alltag eines Sportvereins.

In der Ausgabe 1/2015 habe ich mich mit dem ersten Teil der Geschichte „Fantastische Leistungen vor nunmehr 30 Jahren“ auseinandergesetzt. Hinter dem Titel verbirgt sich der damalige Sportplatzbau. Dieser hielt über viele Jahre Vorstandschaft, Aktive, Freunde und Befürworter in Atem.

Fantastische Leistungen vor nunmehr 30 Jahren (Teil II)

Meine Einlassungen im ersten Teil endeten mit folgendem Satz:

Mit Schreiben vom 14.01.1982 teilte uns die Gemeinde den Beschluss und die Zuweisung eines Sportgeländes mit. Damit war der Weg frei und wir machten uns ans Werk.

Planung

Der März 1982 war mit Besprechungen mit unserem Architekten Werner Spieler aus Bad Windsheim ausgefüllt. Weiter musste das ganze Gelände durch Architekt Spieler vermessen werden. Der Plan sah vor, einen Allwetterplatz mit Weitsprung-, Hochsprung- und Kugelstoßanlage sowie einer 100 m-Laufbahn zu bauen. Am 31.03.1982 wurde in der Turnratssitzung einstimmig beschlossen, das Sportgelände wie geplant zu bauen.

Steiniger Weg

Bevor wir mit dem Bau beginnen konnten, mussten drei weitere gewaltige Brocken aus dem Weg geräumt werden.

Eine sehr schwierige Phase waren die Verhandlungen mit dem Fränkischen Überlandwerk (FÜW). Deren Problem war, dass der Auslauf der 100 m-Bahn in den Sicherheitsabstand der entlang des neuen Sportgeländes verlaufenden Hochspannungsleitung hineinragte. Das Stromversorgungsunternehmen pochte darauf, dass 15,5 m Sicherheits-

abstand einzuhalten sind. Einige Vorsprachen bei meinen indirekten Vorgesetzten (ich war selbst Mitarbeiter des FÜW) brachten nicht den gewünschten Erfolg. Also versuchten wir es auf einem anderen Weg, über die Begehung bzw. Inaugenscheinnahme der örtlichen Begebenheiten mit den zuständigen Sachbearbeitern. Dabei verwiesen wir immer wieder darauf, dass es sich nicht um einen Platz handelt auf dem Ballspiele durchgeführt werden, sondern dass lediglich die Auslaufzone der 100 m-Bahn mit wenigen Metern in den Sicherheitsbereich hineinragen würde. Selbst ein zusätzlicher Masteinbau, mit dem man den Sicherheitsabstand verringern hätte dürfen, stand zeitweilig zur Disposition. Diese Maßnahme war für uns auf Grund der veranschlagten Kosten von 19.997,- DM unvorstellbar. Man kam letztendlich darüber ein, dass man keine schlafenden Hunde wecken und die Sache ruhen lassen wolle.

Lange Zeit später „bellte aber noch einmal ein Hund“. Darauf gehe ich später noch ein. Heute kann man darüber lachen. Wenige Jahre später wurde die Stromleitung aus Versorgungsgründen umgebaut; das damals betroffene Teilstück von der B 470 bis zur Trafostation in der Siedlung wurde komplett abgebaut.

Eine weitere Baustelle waren die

Verhandlungen mit dem FSV, denn zu der damaligen Zeit gehörte der Seitenstreifen (Bolzplatz) hinter dem A-Platz dem FSV. Wir brauchten aber nach der 100 m-Bahn noch eine zusätzliche Auslaufzone, die sich nach unserem Sportgelände an die Bahn anschließen sollte. Nach mehreren Gesprächen mit den FSV-Verantwortlichen einigten wir uns darauf, dass wir eine Auslaufzone in diesen Seitenstreifen erstellen durften.

Der dritte Schwerpunkt war, vom zuständigen Finanzamt Ansbach die Gemeinnützigkeit zu erlangen. Ohne die Gemeinnützigkeit hätten wir keine Zuschüsse vom Bayerischen Landessportverband (BLSV) oder anderen Organisationen bekommen. Man wurde erstmalig mit der Abgabe von Umsatz-, Körperschafts- und Gewerbesteuerklärungen für mehrere Jahre konfrontiert. Das Ergebnis war ein sehr schmerzlicher Einschnitt, der dem TSV damals eine Menge Geld kostete. Aber auch das schafften wir. Anzumerken sei auch hier, dass seitens der Gemeinde kein Entgegenkommen zu verzeichnen war, obwohl man flehentlich darum bat. Die nachträglich veranlagte Gewerbesteuer musste komplett beglichen werden.

Bis die genannten Baustellen abgearbeitet waren vergingen die Jahre 82 und 83.

Ein weiteres Datum möchte ich noch erwähnen: am 18.08.1982 wurde das Sportgelände vermessen.

Ein Großaufgebot an Beteiligten fand sich ein: drei Mann vom Vermessungsamt, zwei Siebener, ein Gemeindearbeiter, vier Gemeinderäte und vom TSV Helmut Übler und meine Wenigkeit.

Wieder mussten wir um das Zugesagte kämpfen. So wurde der Grenzverlauf im oberen Bereich, trotz eindringlicher Mahnung unsererseits, kurzerhand verändert. Mein Gesamteindruck war, dass der Platz für den Verbindungsweg (der in seiner jetzigen Form erst nach dem Sportgelände gebaut wurde) wichtiger war als unser Sportgelände. Der zuständige Gemeinderat „Weg und Steg“ hatte den beschlossenen Plan eigenhändig im oberen Bereich total verändert.



Finanzierung

Neben den schon beschriebenen Schwierigkeiten mussten natürlich in dieser Zeit auch Zuschussanträge und Darlehensanträge gestellt werden.

Beim BLSV, der Gemeinde Ipsheim, dem Bezirk Mittelfranken und beim Landkreis wurden Anträge gestellt. Vom BLSV erhielten wir die Zusage für ein Darlehen in Höhe von 45.000,- DM, wovon 1/3 als Zuschuss und 2/3 als Darlehen vorgesehen waren. Allerdings könne die Auszahlung aufgrund eines Antragstauens erst in einigen Jahren erfolgen, so die Auskunft aus München. Sensationell verlief am 10.05.1982 die Gemeinderatssitzung, in der unser Zuschussantrag behandelt wurde. Dank des beherzten Redebeitrages von unserem Mitglied Leo Zeller wurde sofort zur Abstimmung durch den Bürgermeister aufgefordert. Was keiner erwarten konnte, traf ein. Die Gemeinde beschloss dem TSV in drei Raten (1982/1983/1984) insgesamt 50.000,- DM als Zuschuss zukommen zu lassen. Außerdem wurde die Bitte ausgesprochen, dass auch die Schule den Platz benützen könne. Sarkastischer Kommentar unseres ersten Bürgermeisters „jetzt kannst Du dir eine Maß kaufen“. Ich habe mir allerdings keine gekauft. Und obwohl bezüglich der Schule nichts beschlossen wurde, ist es für uns selbstverständlich, dass wir der Schule unser Sportgelände auch heute noch unentgeltlich zur Verfügung stellen.

Auch der Landkreis und der Bezirk stimmten unserem Ersuchen zu und auch hier erhielten wir jeweils freiwillige Zuschüsse - 5000,- DM vom Kreis und 1.000,- DM vom Bezirk.

Den Rest musste der TSV mit seinem Barvermögen und einem weiteren Darlehen stemmen. Die Finanzierung, ein weiteres wichtiges Teilstück, war gelungen.

Angebotseröffnung

Am 06.02.1984 informierte mich unser Architekt Werner Spieler, dass bei der Angebotseröffnung am vergangenen Freitag das günstigste Angebot um 20.000,- DM niedriger war als unsere Kostenschätzung. Eine erfreuliche Nachricht!

Langsam wurde es ernst

Anfang April 1984 zog man Leonhard Wittig zu den Besprechungen hinzu. Leonhard Wittig, Besitzer einer Baufirma und ein alter Turnfreund aus Burgbernheim, sollte den Humus abfahren und die Drainagegräben ausheben. Am 06. und 07. April wurde



dann der gesamte Humus abgetragen. Am 10.05.1984 wurde der Fa. Eirich aus Nürnberg der Auftrag erteilt, Grob- und Feinplanum zu erstellen. Nach deren Fertigstellung konnten mit etwas Verzögerung (die Laufbahn stand unter Wasser) die Drainagegräben durch die Fa. Wittig ausgehoben werden. Das Verfüllen oblag uns selbst, genauso wie die Erstellung von Drainageschächten und die Abfuhr des überschüssigen Erdreiches. Am 23.10.1984, nachdem alle Drainagearbeiten abgeschlossen waren, wurde Herr Spieler informiert, dass nun das Grob- und Feinplanum der Fa. Eirich abgenommen werden kann. Bei so viel Vorwärtsbewegung musste doch wieder einmal einer etwas zu meckern haben. Am 31.10.1984 wurden wir Zeuge einer Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde und der Sparkasse. Wegen der Abtretung des Gemeindegeldes zur Absicherung unseres Darlehens erhielt die Sparkasse einen bitterbösen Brief von der Gemeinde. Wir erhielten einen Abdruck und konnten die Aufregung seitens der Gemeinde nicht verstehen. Es war doch klar, dass, wenn ein Verein Geld aufnimmt, dann sukzessive die Einnahmen (hier die gemeindlichen Zuschüsse) zur Tilgung des Darlehens verwendet werden. Dieses Zwischenspiel konnte uns aber nicht mehr aufhalten.

Riesige Spendenbereitschaft

Dass wir natürlich auch unsere Mitglieder um ein kleines Scherflein bitten wollten, dürfte auch klar sein. Und so stellten wir Sammeltrupps zusammen, die alle unsere Mitglieder um einen Obolus baten. Wieder einmal zeigte die riesige TSV-Familie, was sie zu leisten im Stande ist. Sage und

schreibe 13.000,- DM kamen zusammen. Wir konnten damit den Finanzplan weiter entspannen.

Der Hund bellte noch einmal

Nach einem grandiosen Hoch musste zwangsläufig wieder etwas Unvorhergesehenes passieren. Es wurde bekannt, dass der Bezirksstellenleiter des Fränkischen Überlandwerkes aus Bad Windsheim, anlässlich einer Ortsbesichtigung wegen der Errichtung von Straßenlampen am Schützenhaus, unseren Bürgermeister darauf hinwies, dass er den Bolzplatz (FSV) wegen Nichteinhaltung des Sicherheitsabstandes beanstanden müsse. Der Bürgermeister hatte nichts Eiligeres zu tun, als den damaligen Bezirksstellenleiter darauf anzusprechen, was denn dann mit dem TSV-Gelände sei. Daraufhin begutachteten sie unser Gelände und stellten fest, dass die Laufbahn (Auslaufzone) auch nicht den Sicherheitsabstand von 15,50 m hatte. Nun kam das bereits gelöste Problem wieder ins Rollen. Es gab wieder zahllose Gespräche. Zusätzlicher Masteinbau - ja oder nein? Ein letztes Gespräch am 08.03.1984 brachte mich mit dem alten und neuen Sachbearbeiter zusammen. Der alte hatte bei diesem Gespräch seinen letzten Arbeitstag in dieser Funktion, ehe er versetzt wurde. So einigte man sich erneut die Sache einschlafen zu lassen. Aber sobald sich jemand hingängt, würde die Sache wieder aufgerollt. Keiner wollte im Nachhinein den Namen hergeben.

3.456 freiwillige Arbeitsstunden

Dieses Großprojekt konnte nur gestemmt werden, weil alle mit anpackten. Was die Mitglieder und im Besonderen „der harte Kern“, bestehend aus der gesamten Vorstandschaft,



in monatelanger Arbeit, sowohl an Werktagen als auch am Wochenende, leistete, war einfach grandios. An den Wochenenden wurden wir sogar mit bestem Essen versorgt. Hervorheben, aus einer großen Zahl von Helfern, möchte ich doch zwei. Man sieht auch gleich: Wenn es gelingen soll, müssen die Vorstände vorausgehen. Nicht umsonst hatte unser 2. Vorstand Eduard Keller mit 473 freiwilligen Arbeitsstunden die meiste Arbeit geleistet. Dicht gefolgt von meiner Wenigkeit. Ich kam damals auf 464 Arbeitsstunden. Wir erledigten alles Machbare in Eigenregie. Nur die Firmen Wittig und Eirich sowie dem unermüdlichen Schotterfahrer Georg Uhl (er brachte über 700 t Schotter mit seinem Radlader ein) brauchten wir als wichtige Unterstützer. Bis zur Fertigstellung verging viel Zeit. Die Pflasterarbeiten wurden im Mai 1985 durchgeführt (Selbst am Kirchweihsamstag war ein Arbeitseinsatz angesetzt), die Zaunanlage folgte im Anschluss. Anfang September konnte man sich treffen, um die Einweihungsfeier zu planen.

Offizielle Eröffnung

Im Oktober 1985, genauer gesagt am 05.10.1985, wurde die Anlage eingeweiht. Dem neuen Bürgermeister (Paul Ruhl) oblag es, symbolisch das rote Band zu durchschneiden und somit den Platz zu eröffnen. Weitere Ehrengäste waren Landrat Robert Pfeiffer, der Kreisvorsitzende des BLSV Henning Gerbig, der stellvertretende Kreisvorsitzende des Bayerischen Leichtathletikverbandes, Hans-Günther Reinfels und unsere Ehrenmitglieder. Umrahmt wurde die Feierstunde vom Musikverein Ipsheim unter der Leitung von Erich Aumüller. Wie es sich gehört, hatten wir sogar ein kleines Zelt aufgebaut, in dem wir alle zu einem kleinen Stehempfang

einladen.

Am nächsten Tag, dem 06.10.1985, durfte dann die begeisterte Sportjugend mit einem Vereinssportfest (dem Vorläufer des heutigen Sportwochenendes) den Platz sozusagen in ihren Besitz nehmen.

1990 - erste Schönheitsreparaturen für 3500,- DM

Bereits nach fünf Jahren mussten die ersten Schönheitsreparaturen durchgeführt werden. Bescheidene 3500,- DM kostete die erste „Kosmetik“ an unserem Platze.

03.03.1999 - ein markantes Datum

Dieses Datum wird mir immer in Erinnerung bleiben. Unsere Vereinskassiererin, damals wie heute Silvia Ripka, konnte an diesem Tag die letzte Rate unserer Darlehen zurückzahlen und wir waren somit nach gut 13 Jahren wieder schuldenfrei!

2001 - weitere Sanierung für 51.597,- DM

Nach 15 Jahren intensivem Sportbetrieb war eine weitere Auffrischung unseres Platzes notwendig. Der Preis war allerdings damals schon sehr hoch.

Heute - eine Generalsanierung steht bevor

Nach 30 Jahren stehen wir heute wieder vor einer großen Herausforderung. Die Situation ist allerdings anders als vor 30 Jahren, aber nicht minder schwierig. Unsere Anlage ist in die Jahre gekommen, was sowohl den Hartplatz als auch die Laufbahn betrifft. Größere Schäden und Verformungen werden sichtbar. Heute muss sich eine andere Generation damit beschäftigen und sie tut das auch. Bereits 2014 hat man eine erste Kostenschätzung für die Sanierung des Hartplatzes (ohne Laufbahn) eingeholt. Rund 75.000,- € veranschlagte die angefragte Firma. Rechnet man die Teuerung für die nächsten zwei Jahre und die Sanierungskosten für die Laufbahn hinzu wird man auf über 100.000,- jetzt Euro kommen. Ein gewaltiges Projekt. Vorkehrungen wurden schon seit Jahren getroffen und ich bin mir ganz sicher, dass wir sehr bald eine komplett überholte Anlage vorfinden werden. Der TSV hat immer bewiesen, dass wenn er etwas anpackt, auch alle voll dahinter stehen und dass es auch was wird. Ich für meinen Teil werde dies mit Freude beobachten und wenn nötig, auch mein Scherflein dazu beitragen.

Die Hemmschuhe von einst leben alle nicht mehr und heute kann man sehen was aus unserem Wunsch und unserem Verein geworden ist. Heute herrscht ein ganz anderer Ton, die Zusammenarbeit ist viel einfacher und vertrauensvoller geworden. So wie ich mir das immer gewünscht hatte.

*Horst Prinzkosky
Ehrenvorstand*



Laufen – Laufen - Laufen

Als vor mehr als 25 Jahren der damalige Übungsleiter Klaus Imhof eine Laufgruppe gründete, waren Wettbewerbe wie 10 km Lauf, Halbmarathon, Marathon und Ultraläufe noch Fremdwörter im TSV Ipsheim und auch für die Teilnehmer. Viele Jahre trafen sich die Läufer am Sonntag vor dem Mittagessen, um ihre Runden durch die Ipsheimer Natur zu drehen, ohne an Wettkampf überhaupt zu denken. Betty Merkel und Rudolf Wölfel waren damals aktiv dabei! Dieses Angebot schief mit der Zeit ein.

Der Laufboom in ganz Deutschland erfasste in späteren Jahren jedoch auch Ipsheim, sodass es auf der Hand lag, die Laufgruppe wieder ins Leben zu rufen. Mit Willfried Röthlingshöfer an der Spitze, fanden wir einen echten Fachmann. Das ganze Wissen um den Laufsport vertiefte er zudem in einem Lehrgang zum Lauftreffeiter. Als Termin wählten wir seitdem den späten Samstagnachmittag. 10 – 15 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer trafen sich an der Festhalle, um dem Laufsport zu fröhnen. In eigenen Lehrgängen schulten wir bereits Laufanfänger zum richtigen atmen oder Dauer des Trainings. Später kam noch eine Nordic-Walking-Gruppe dazu. Wie vieles im Leben, so ist auch der Sport einem Wandel unterlegen. War vor ca. 10 Jahren Nordic-Walking in aller Munde und wurde ebenfalls in eigenen Lehrgängen von uns geschult und der Nordic-Walking-Tag ins Leben gerufen, so ist diese Sportart bei uns vereinsmäßig nicht mehr gefragt und wir lösten dieses Angebot auf.

Die Laufgruppe brachte im Laufe der Zeit mehr als zehn Marathonläufer und



eine -läuferin hervor. Dass eine Stunde Laufen am Samstag nicht ausreicht, um für einen Wettkampf zu trainieren, ist klar. Doch alle Teilnehmer sind sich seit Jahren einig, dass es wichtig und schön ist, sich zu treffen, gemeinsam zu laufen, über viele Dinge sich dabei auszutauschen und von dem einen oder anderen Wettkampf, den man bestritt, zu berichten.

Die Teilnehmerzahl reicht derzeit von zwei bis acht Läuferinnen und Läufern. Vielleicht kann dieser Bericht dazu beitragen, dass Läufer, die jahrelang aktiv dabei waren, oder aus privaten Gründen pausieren mussten, wieder animiert werden, am Samstag mitzulaufen. Ganz viel liegt uns daran, dass auch Neulinge den Weg zur Laufgruppe finden. Es braucht niemand Angst zu haben, dass sie oder er überfordert wird. Das Tempo und die Streckenauswahl wird immer dem Schwächsten in der Gruppe angepasst. Alles andere würde

auch keinen Sinn machen.

Am Silvesternachmittag wollen wir gemeinsam das Jahr ausklingen lassen und einen entspannten Lauf durch unsere schöne Umgebung machen. Wer im letzten Jahr dabei war, schwärmt noch heute davon. Näheres steht bald auf der TSV-Homepage.

Eine Studie zeigt zudem, dass Laufen in Deutschland mit Abstand die beliebteste Sportart ist, die von den Menschen ausgeübt wird. Ob dabei Wettkampf im Vordergrund steht, Gewichtsreduzierung der Antrieb ist, oder einfach nur was Gutes für sein gesamtes Wohlbefinden zu tun, ist nicht relevant.

Na, hat der eine oder die andere Leserin bzw. Leser Lust bekommen? Die Teilnehmer der Laufgruppe würden sich riesig freuen, wenn am Samstag um 16:00 Uhr Winterzeit und 17:00 Uhr Sommerzeit sich doch wieder mehr einfinden würden.

Ernst Ripka

**Einladung zum
Silvesterlauf und Nordic Walk
Treffpunkt 31. Dezember, 14.00 Uhr, Festhalle**



Bergwandern der „Männer – Aerobic – Gruppe“ in Brauneck

Bevor die 15-köpfige Truppe um Ernst Ripka den Berg in Lenggries in Angriff nehmen konnte, erlebte sie noch während der notwendigen Stärkung in der „Muli – Station“ an der Bergbahn einen Tiefschlag besonderer Art.

Die Bedienung hatte nach Musterung weniger Einzelner die Ausrichtung unserer Hochleistungsgymnastikstunde missverstanden und uns als „Aerobic – Gruppe“ angesprochen.

Das war uns nach jähem Abbruch der Erstversorgung jedoch Ansporn genug, um nach Ankunft an der Bergstation in Vollausrüstung den ersten Abstieg zur Florianshütte, unserem ersten Nachtquartier, anzugehen.

Nach Ankunft und Bezug unserer Zimmer und Betten versorgten wir uns bei einem gemütlichen und kommunikativen Abendessen mit dem Allernotwendigsten – bis wir uns anschließend zu Bett begaben.

Am nächsten Tag, dem Hauptteil unserer Bergwanderschaft, tourten wir – minutiös von Ernst und Frank geplant – unter und über und um die Benediktenwand herum in Richtung unseres 2. Nachtquartiers, der Stie – Alm.

Nachdem wir uns zu Beginn unserer Tour eher wie die 7 (und acht weitere) Zwerge fühlten, die ihren kleinen Bettchen in den kleinen Zimmerchen entstiegen und nun hintereinander frohgemut über die Berge rauf und wieder runter wanderten auf der verzweifelten Suche nach Schneewittchen (unserem Nachtquartier), mussten viele von uns auf dem letzten Teil unserer sehr abwechslungsreichen



Tagestour erkennen, dass sie auch etwas von einer Odyssee hatte.

Nichtsdestotrotz waren wir uns alle nach Ankunft im Nachtquartier bei einbrechender Dunkelheit einig darüber, dass wir bei gutem Wetter und bester Stimmung ein atemberaubendes Bergpanorama erleben durften.

Die Nacht selbst war geprägt von Dauerregen und Donnerhall, wobei letzterer aber weniger einem Gewitter entsprang als vielmehr den Schlafgewohnheiten Einzelner.

Dies kann in einem engen Matratzenlager Kissen an Kissen auch mal an den Nerven zerren, wobei am Morgen beim Frühstück dies bereits wieder Schnee von gestern war.

Unsere Talabstiegstour bei stabilem

Wetter fand aufgrund der Nässe auf gefestigten Wegen statt, auf denen wir zügig vorwärtskamen und sogar noch eine kleine Rundfahrt auf der Sommerrodelbahn mit einbauen konnten.

Zum Finale fanden wir alle uns erneut in der Muli – Station zusammen, wo wir noch ein gemeinsames leckeres Mittagessen zu uns nahmen und uns bei bester Stimmung und allerlei Anekdoten bis zum gemeinsamen Abschied vergnügten.

An dieser Stelle nochmal unser aller Dank an Ernst und Frank für die Organisation und Tourenplanung unseres diesjährigen Bergwanderausfluges.

André Khavvam

TSV-Ball mit den Reuscher Musikanten am 16. Januar 2016

Wann: Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr **Wo:** Festhalle Ipsheim

Verkleidung erwünscht !!!

**Auftritt des Prinzenpaares, Tanzmariechen,
Prinzengarde, Juniorenschautanz, Schautanz, Ellferrat**

Tanz, Stimmung und Party pur mit den Reuscher Musikanten



Fasching vom Feinsten



Stimmung vom Feinsten

**Vereinsinterne
Übungsleiterschulung**

In diesem Jahr organisierten wir für unsere Übungsleiter eine vereinsinterne Schulung. Mit Christine Zetzmann aus Bad Rodach wurde im Vorfeld eine kompetente Schulungsleiterin gewonnen. 33 Übungsleiter und Helfer hatten großes Interesse an diesem Lehrgang.

Die gewählten Themen reichten von der Rhythmusschulung mit kleiner Choreografie, über Hinführung zur Anleitung an Schwebebalken und Reck, Gerätebaustellen aller Art für 1 – 10jährige, Ausdauertraining für Grundschüler und Erwachsene bis hin zum Jonglieren. Mit diesem breiten Angebot wurden alle bei uns beheimateten Gruppen auf verschiedenste Art angesprochen. Wir erfuhren, welche einfachen Möglichkeiten oft hilfreich sind, um eine große Gruppe gleichzeitig zu schulen. Am Reck führen oft ungewohnte Aufbauten zum Gelingen, um auch weniger begabte Kinder anzuleiten und ihnen ein Erfolgserlebnis zu bescheren. In den Gerätebaustellen konnten auch die Übungsleiter ihren Spieltrieb ausleben und hatten eine Menge Spaß, wenn man z.B. als Sandwich zwischen zwei Weichbodenmatten liegt und andere auf der Matte laufen und hüpfen. Einen richtigen Aha-Effekt erlebten die Anwesenden, wenn sie nach kurzer Anleitung mit drei Tüchern jonglieren konnten. Nach sieben erlebnisreichen Stunden waren wir alle voll des Lobes über das Erlebte und Erlernete.

Ernst Ripka



Turngruppe

Die Turngruppe blieb trotz des Wegzuges von Karin Kopta eine feste Bank im wöchentlichen Übungsstundengebilde. Rechtzeitig schauten wir uns nach Verstärkung um. Mit dem Quartett Alisia Deichhardt, Brigitte Kilian, Lisa Khavvam und Fabian Schäfer bildete sich ein starkes Team heraus. Die ca. 22 Mädchen fühlen sich sichtlich wohl und trainieren ihre verschiedenen Übungen an den großen Geräten. Schwebebalken, Kasten, Barren, Reck und Mattenbahn erfordern einige Zeit, um alles aufzubauen.

Ernst Ripka



Kampfrichterin bei den Deutschen Leichtathletik Meisterschaften in Nürnberg

Nach 2008 kehrte die Leichtathletik zurück nach Nürnberg. Für die Region und die Leichtathletik begeisterten Zuschauer ein besonderes Ereignis.

Mit insgesamt mehr als 45.000 Zuschauern an den drei Wettkampftagen ein voller Erfolg.

Bereits 2008 wurde ich bei den Deutschen Meisterschaften als Kampfrichterin eingesetzt, damals im Callroom. Es war ein besonderes Erlebnis, so dass es für mich selbstverständlich war, mich als Kampfrichterin wieder zur Verfügung zu stellen.

Bereits im Frühjahr fanden drei vorbereitende Lehrgänge zum Obmann Bahn, Wurf und Sprung statt. Hier wurde auf das bereits vorhandene Wissen aufgebaut und verschiedene Fallbeispiele wurden durchgesprochen. Mit meinen beiden Kampfrichterkolleginnen aus Burghaslach, Heike Stadthalter und Monika Finster, wurden wir dann bei den Deutschen Meisterschaften eingesetzt. Heike und ich auf der Bahn, Monika beim Diskus.

Bereits Wochen vorher erfolgte die Einkleidung. Alle mussten eine einheitliche Kleidung tragen. Dunkle Hose, DLV Polo Shirt, DLV Sweatshirt, DLV Kappe. Wir erhielten eine umfangreiche Kampfrichter-Informationsmappe mit allen Verhaltensregeln, Einsatzzeiten usw. für die Veranstaltung.

Bereits am Freitag, den 24.07.15 fand spektakulär der Weitsprung der Männer und Frauen am Nürnberger Hauptmarkt statt. Weltpremiere! Neun Meter hohe Tribünen, Platz für 4000 Zuschauer. Eine atemberaubende Kulisse und ein mitreißender Wettkampf. Es fanden



Als Kampfrichter bei den Deutschen Meisterschaften: Theodor Shell, Monika Finster, Heike Stadthalter und TSV-Mitglied Sigrid Skusa

nicht alle Zuschauer Platz auf den Rängen, das Interesse war gewaltig, aber über eine Großbildleinwand konnte man auch außerhalb den Wettkampf gut verfolgen. Die Stimmung war super. Ein toller Event.

Dann war es so weit, vom 25.07.-26.07.2015 wurden im Grundig Stadion die 115. Deutsche Leichtathletik Meisterschaften durchgeführt. Für uns Kampfrichter zwei ganz besondere Tage. Allerdings waren es auch lange Tage. Schon früh am Morgen waren die Kampfrichterbesprechungen. Besonders beim Einsatz auf der Bahn müssen die einzelnen Disziplinen exakt besprochen und eingeteilt werden. Mehrere Teams wurden zusammengestellt, Positionen besprochen, Aufgaben verteilt. Als Kampfrichter Bahn ist man den ganzen Wettkampftag mit kleinen

Pausen im Dienst, was aber auch seinen Reiz hat, da man hautnah am Geschehen ist.

Bei den technischen Disziplinen hat man die Möglichkeit, die spannenden Wettkämpfe, wenn man nicht im Einsatz ist, auf der Tribüne im Kampfrichterblock zu genießen.

Die zwei Tage waren zwar anstrengend, aber es hat sehr viel Spaß gemacht. Und das Lob des DLV für eine reibungslose und stimmungsvolle Deutsche Meisterschaft macht einen schon etwas stolz, dabei gewesen zu sein.

Wir hoffen, dass das Grundig Stadion weiterhin als Leichtathletikstadion bestehen bleibt, so dass noch viele Leichtathletik-Veranstaltungen in der Region durchgeführt werden können.

Sigrid Skusa



Das Schönste was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Julian Wagner

*23.10.1998 † 06.11.2015

Unfassbar und viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von einem so jungen und freundlichen Menschen, der seit 17.12.2001 Mitglied im TSV war und der durch einen tragischen Unfall mitten aus dem Leben gerissen wurde.

In Gedanken sind wir bei seiner Familie, insbesondere bei seiner Schwester, unserem Tanzmariechen Marie. Ihnen gilt unser ganzes Mitgefühl.

Wir werden Julian nicht vergessen.

Leichtathletik-Talente besuchen Basketball-Bundesligaspiel

Die Basketballspiele der s.Oliver Baskets sind bekannt für ein Hallensport-Event der Extraklasse. Unter den mehr als 3.100 Zuschauern in der restlos ausverkauften s.Oliver Arena in Würzburg befand sich Anfang November auch die Kreis-Auswahlmannschaft der besten 12- bis 14-Jährigen Leichtathleten des Landkreises Neustadt/Aisch-Bad Windsheim. Im Frankenderby traten die Würzburger Basketballprofis gegen Bayreuth an. Beeindruckt von der grandiosen Stimmung sahen die 24 Jugendlichen und deren Betreuer ein hochklassiges und über lange Zeit ausgeglichenes Basketballspiel, das die Würzburger erst in den Schlussminuten mit 79:60 deutlich für sich entscheiden konnten. Die besondere Atmosphäre in der Halle, der ohrenbetäubende Lärm der Zuschauer und das hautnahe Erlebnis beim Abklatschen der Basketballprofis zum Spielende werden unseren Nachwuchs-Athleten sicher lange in Erinnerung bleiben. Manch einer würde sich solch eine Begeisterung auch



Die Kreisauswahl mit den Sportlern des TSV Ipsheim: Leon Khavvam, David Peltner, Jule Dingfelder, Franziska Ebert und Georg Schöttle

einmal bei Leichtathletik-Veranstaltungen wünschen. Im nächsten Jahr ist für die Kreis-Auswahlmannschaft wieder eine Abschlussfahrt geplant. Dies soll Ansporn und Motivation für alle jungen

Sportler/innen sein, sich auch in der nächsten Saison über Wettkämpfe für die Kreis-Auswahlmannschaft zu qualifizieren.

Wussten Sie, dass ...

... die Athleten des TSV im Wettkampfsjahr 2015 insgesamt 107 Kreismeistertitel gesammelt haben. Das ist eine Steigerung gegenüber 2014 um 29 Titel. Hinzu kamen noch zwei Kreismeistertitel aus dem Kreis Ansbach durch Jakob Unger.

... heuer der Leichtathletikkreis Neustadt/Aisch Ausrichter des alljährlichen Schülerkreisvergleiches der 6 mittelfränkischen Leichtathletikkreise in Scheinfeld war. Neben den Kampfrichtern Uwe Streckfuß, Michael Arzberger, Horst Prinzkosky, Stefan Kreuzer, Tom Bimüller, Gabi Bimüller und Janosch Bimüller die in Scheinfeld den Speerwurf und Ballwurf unter sich hatten, vertraten in der Kreisauswahl Neustadt/Aisch die Aktiven: Georg Schöttle, Jule Dingfelder, Franziska Ebert, Leon Khavvam und David Peltner die Farben des TSV.

... als erster TSV-Athlet Leon Khavvam in den bayerischen D-Kader berufen wurde.

... unsere erste Faschingsprinzessin Betty Gumbrecht im Oktober verstorben ist.

... heuer vier Vereinsmitglieder ihren 80. Geburtstag feiern konnten. Leo Zeller, Anni Rösch, Georg Egermeier und Luise Hennefelder gehören jetzt auch zu dem Kreis der über 80jährigen in unserem Verein.

... Reiner Geißendörfer Nachrücker im Gemeinderat wurde. Er ersetzt den zurückgetretenen Christian Ebert.

Kreismeister 2015

Khavvam Leon	9 - 1	Hirsch Emilie	5 - 2
Pfaffenrot Denis	5 - 2	Dahl Amélie	6 - 0
Bimüller Janosch	5 - 2	Helm Alisa	5 - 1
Peltner David	5 - 1	Khavvam Lisa	5 - 0
Flory Bennet	4 - 1	Hirsch Anja	4 - 1
Mader Daniel	4 - 0	Kilian Emma	2 - 2
Exner Philipp	2 - 1	Wagner Eva	2 - 2
Berger Tom	2 - 1	Dingfelder Jule	3 - 1
Seemann Max	2 - 1	Krebelder Sina	3 - 1
Schürmer Philip	2 - 1	Schmidt Jana	1 - 2
Schöttle Georg	1 - 1	Kilian Carina	2 - 1
Dingfelder Philipp	1 - 1	Rösch Lea	2 - 0
Unger Jakob	1 - 0	Mader Angelika	2 - 0
Schwenkschuster Arndt	1 - 0	Krebelder Marie	2 - 0
Heinlein Jan	1 - 0	Berger Maria	1 - 1
Rötlingshöfer Willfried	1 - 0	Khavvam Angela	1 - 0
Fichtelmann Benedik	1 - 0	Schöttle Marie	1 - 0
Streckfuß Uwe	1 - 0	Salomon Ute	1 - 0
Köhler Harald	1 - 0	Batt Melanie	0 - 1
Hesse Tom	0 - 1	Stammler Joelina	0 - 1
Seemann Hannes	0 - 1	Steinmüller Selina	0 - 1
Wiesinger Yannic	0 - 1	Pfaffenrot Nelly	0 - 1
Kopp Adrian	0 - 1	Kulas Mia	0 - 1
Richter Gabriel	0 - 1	Ebert Franziska	0 - 1
Dahl Yannic	0 - 1	Ströbel Anna	0 - 1

Die erste Zahl gibt die Zahl der Einzelmeister an, die zweite Zahl Kreismeister mit einer Staffel oder Mannschaft

Wir gratulierten...

...zum 60. Geburtstag

Hans Herold	geb. 04.07.1955
Beate Deeg	geb. 10.08.1955
Elfriede Schalk	geb. 04.09.1955
Hans-Jürgen Altenburg	geb. 17.10.1955

...zum 65. Geburtstag

Klaus Glöckner	geb. 11.07.1950
Monika Prinzkosky	geb. 06.11.1950

... zum 70. Geburtstag

Magda Heide	geb. 01.08.1945
Wilfried Zeller	geb. 05.09.1945
Ingeborg Schwab	geb. 15.11.1945

... zum 75. Geburtstag

Elfriede Übler (Ehrenmitglied)	geb. 27.07.1940
Lothar Müller	geb. 10.08.1940
Anni Böhm	geb. 04.09.1940
Hans Bernecker	geb. 30.09.1940

... zum 80. Geburtstag

Anni Rösch	geb. 18.07.1935
Georg Egermeier	geb. 06.09.1935
Luise Hennefelder	geb. 24.10.2015

... zur Hochzeit

Melanie Greifenstein und Oliver Kulosik	am 11.07.2015
Klaus Gröger und Cheanette von Dobschütz	am 25.07.2015

Willkommen im TSV

Die Mitgliederzahl im TSV wächst und wächst. Seit Juli 2015 konnten wir folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen:

Noah Krygier, Magdalena Schuster, Cora Wiesinger, Emily Rothbauer, Bastian Hirsch, Melina Ceylin Yilmaz, Carmen Aragon, Lia Täufer, Monika Rosner, Sabrina Breun, Franziska Wagner, Lea Schoenleben, Elisa Gurrath, Aaron Sander, Lukas Knorr, Manuela Kopp, Michael Würsching, Tim Faehnlein, Moritz Breininger, Remzi Kücükbayrak, Sarah Schuster, Mila Prinzkosky, Sandra Heinritz, Kim Sven Bauereiß und Michael Beuckert.

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern viel Spaß und Freude im TSV.

Impressum:

Herausgeber: TSV 1910 Ipsheim e.V.

Ausgabe 2/2015 - Sportissimo Nr. 24

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Jochen Prinzkosky

Redaktion: Michael Bially, Thomas Bimüller, Erhard Hertlein, Stephan Kreuzer, Horst Prinzkosky, Jochen Prinzkosky, Ernst Ripka

Druck: Satzstudio Bäuml

Auflage: 480

Ergebnisse 2015

Blockwettkämpfe am 06.06.2015 in Leutershausen männl. Jugend M 14 Blockwettkampf Sprint/Sprung
 1. Khavvam Leon 2369 Pkt*
 (13,40-12,34-5,11-48,00-7:18,58)

Bayerische Meisterschaften Staffel-OL am 13.06.2015 in Neustadt bei Coburg Staffelfcup
 3. TSV Ipsheim 1:52:52 Std
 Dingfelder, Philipp; Bially, Michael

Bayerische Meisterschaften Senioren am 13.06.2015 in Vaterstetten Frauen W 50 100 m
 1. Mader Angelika 13,43 sec
Weitsprung
 2. Mader Angelika 4,70 m
Männer M 45 100 m
 1. Köhler Harald 12,28 sec
Weitsprung
 2. Köhler Harald 5,54 m

Straßenlauf am 13.06.2015 in Gollhofen Schülerlauf 2,0 km Jugend M14
 1. Seemann, Hannes 9:57,59 min
Kinder W7
 1. Krebelder, Sina 9:07,74 min
Kinder W11
 1. Krebelder, Marie 9:07,40 min
Mittelfränkische Einzelmeisterschaften am 13. und 14.06.2015 in Burghaslach männl. Jgd. M 14 800 m
 3. Khavvam Leon 2:23,65 min*
80 m Hürden
 1. Khavvam Leon 11,78 sec*
Weitsprung
 3. Khavvam Leon 5,46 m
männl. Jgd. M 15 100 m, 2. Vorlauf
 2. Peltner David 12,53 sec
100 m, Finale
 5. Peltner David 12,51 sec
Weitsprung
 7. Peltner David 5,03 m
männl. Jgd. U 18 100 m, 1. Vorlauf
 2. Unger Jakob 12,69 sec
100 m, 2. Vorlauf
 5. Hack Julian 12,59 sec
100 m, Finale
 6. Hack Julian 12,52 sec
400 m, Zeitläufe
 5. Hack Julian 55,74 sec

Hochsprung
 1. Unger Jakob 1,80 m
 (Vereinsrekord eingestellt)
Weitsprung
 2. Unger Jakob 5,82 m
 7. Hack Julian 5,07 m
männl. Jgd. U 20 100 m, 1. Zeitlauf
 5. Schwenkschuster A. 12,97 sec
100 m, 2. Zeitlauf
 2. Mader Daniel 11,24 sec
100 m Rangfolge Zeitläufe
 2. Mader Daniel 11,24 sec
 9. Schwenkschuster Arndt 12,97 sec

200 m, 1. Zeitlauf
 1. Mader Daniel 23,74 sec
200 m Rangfolge Zeitläufe
 2. Mader Daniel 23,74 sec

Hochsprung
 1. Mader Daniel 1,86 m
 2. Schwenkschuster Arndt 1,74 m
Weitsprung
 1. Mader Daniel 6,53 m
4 x 100 m Staffel
 2. TSV Ipsheim 47,64 sec
 (Unger Jakob-Hack Julian-Schwenkschuster Arndt-Mader Daniel)

Männer 200 m, 1. Zeitlauf
 3. Köhler Harald 25,50 sec
200 m, Rangfolge Zeitläufe
 7. Köhler Harald 25,50 sec
wbl. Jugend W 13 75 m, 3. Vorlauf
 5. Hirsch Anja 11,58 sec
60 m Hürden
 11. Hirsch Anja 12,29 sec
Weitsprung
 21. Hirsch Anja 3,66 m
Kugel
 4. Hirsch Anja 7,29 m
wbl. Jugend U 20 100 m Hürden, Finale
 3. Khavvam Lisa 18,21 sec*
Weitsprung
 5. Khavvam Lisa 4,65 m
Frauen 100 m, Finale
 3. Mader Angelika 13,77 sec
200 m, Rangfolge Zeitläufe
 1. Mader Angelika 30,03 sec

3. Bayerncup im Orientierungslauf am 14.06.2015 in Neustadt bei Coburg H14 - 2,4 km
 3. Dingfelder, Philipp 31:28 min
H35 - 4,7 km
 6. Bially, Michael 1:14:21 Std
Mittelfränkische Stabhochsprungmeisterschaft am 19.06.2015 in Oberasbach männl. Jgd. U 16 (M 14)
 1. Khavvam Leon 2,60 m
4. Lauf zur OL-Trainingsserie Mittelfranken am 20.06.2015 in Marloffstein Team-OL Fortgeschritten 7 km
 1. Bially, Michael
 Voit, Michael 1:04:43 Std
Einsteiger 3 km
 2. Dahl, Karin
 Dahl, Yannic 1:32:25 Std

Metropolmaraton am 21.06.2015 in Fürth 10 km Lauf Frauen W45
 5. Salomon, Ute 52:31 min
Marathon Männer M55
 17. Gundacker, F. 3:54:36 Std
Dolomiten Marathon am 27.06.2015 in Brixen/Südtirol Marathon mit 2000 Höhenmetern Männer M50
 53. Röhthlingshöfer, W. 6:32:23,8 Std

*) neuer Vereinsrekord

8. Meyer, Jule Meyer, Claudia 17:39 min	Rabenstein, Dieter XXL 3 km, 21 Posten Leider war auf Grund witterungsbedingter Umstände der korrekte Ablauf auf den Bahnen L und XXL nicht mögliche. Einige Läufer konnten leider somit den Wettkampf nicht ordnungsgemäß beenden	8. Hofmann, Jana 9. Spanu, Luana 10. Haas, Viktoria 6:43,6 min 6:54,2 min 6:57,5 min	4. Fam. Khavvam mit André, Angela, Leon und Lisa 15:18,3 min
9. Kuhn, Sonique Kuhn, Manfred 17:56 min	1. Schneider, Anne 30:37 min	Weibliche Kinder U10 1. Kriebelder, Sina 5:35,9 min	5. Fam. Lechner mit Florian, Justus, Luis und Nicola 16:10,6 min
10. Spanu, Luana Haas, Viktoria Vogl, Daniela 19:08 min	2. Salomon, Frank Röthlingshöfer, Willfried Halbig, Antje 30:43 min	2. Pfaffenrot, Nelly 5:44,2 min	6. Fam. Schöttle mit Anne, Gabi, Georg und Marie 16:55,2 min
11. Kuhr, Michael Kuhr, Mina-Lina 19:14 min	3. Lechner, Nicola 33:20 min	3. Batt, Melanie 5:55,3 min	7. Fam. Kulb mit Claudia, Luis und Rainer 17:02,9 min
12. Kulas, David Kulas, Susanne 20:09 min	4. Baderschneider, M. 36:24 min	4. Kulas, Mia 5:58,5 min	8. Fam. Kuhr mit Ben-Luis, Julia, Mia-Lina und Michael 17:11,1 min
13. Aumüller, Mika Aumüller, Simone 20:40 min	Bode, Andreas Nußbeck, Timo 20:42 min	5. Yilmaz, Talea 6:06,8 min	9. Fam. Seemann mit Hannes, Martina und Max 17:17,3 min
14. Aumüller, Finn Aumüller, Simone 20:42 min	Nußbeck, Lucas Böhme, André Böhme, Katja Gundacker, Friedrich Fischer, Antonia Theumer, Daniela Theumer, Franziska Dingfelder, Philipp Hesse, Tom Boros, Kitti Lechner, Luis Lechner, Florian Wieland, Reinhard	6. Kilian, Emma 6:18,2 min	10. Fam. Nußbeck mit Lucas, Sandra und Timo 18:05,2 min
15. Aurich, Marco Aurich, Linda Aurich, Sonja 21:48 min	Fackelcrosslauf Männliche Jugend U16 1. Khavvam, Leon 4:15,8 min	7. Anthes, Birte 6:20,4 min	11. Fam. Kulas mit David, Mia und Susanne 18:13,2 min
16. Kilian, Emma Kulas, Mia 22:22 min	2. Dingfelder, Philipp 4:31,5 min	8. Dowdell, Juna 6:27,1 min	12. Fam. Kilian mit Brigitte, Carina und Emma 18:15,8 min
17. Schürmer, Klaus Schölz, Maximilian 23:09 min	3. Seemann, Hannes 5:29,6 min	9. Anthes, Ronja 6:50,0 min	13. Fam. Zeller mit Bernd, Doris, Justus und Konrad 18:46,4 min
18. Schöttle, Marie Düll, Hanna 23:48 min	4. Ströbel, Kevin 5:30,8 min	10. Aurich, Linda 6:50,5 min	14. Fam. Anthes mit Birte, Norman und Ronja 18:51,0 min
19. Yilmaz, Melia 25:41 min	5. Schmidt, Jonas 5:59,2 min	11. Feistauer, Selina 7:49,5 min	15. Fam. Kopp Jana, Lukas und Norbert 19:58,7 min
20. Hennefelder, Johannes Kuhr, Ben-Luis Weißkopf, Finn 26:08 min	Männliche Jugend U14 1. Hesse, Tom 4:56,2 min	Weibliche Kinder U8 1. Schöttle, Anne 6:23,6 min	16. Fam. Aumüller mit Finn, Mika und Simone 20:54,7 min
21. Yilmaz, Talea 26:30 min	2. Schöttle, Georg 4:57,3 min	2. Schmidt, Leonie 7:44,2 min	17. Fam. Meyer mit Claudia, Gerd und Jule 22:45,9 min
22. Wagner, Eva 26:56 min	3. Delic, Luka 5:38,7 min	3. Yilmaz, Melia 7:59,0 min	3-Kampf
L 2,1 km, 19 Posten Leider war auf Grund witterungsbedingter Umstände der korrekte Ablauf auf den Bahnen L und XXL nicht mögliche. Einige Läufer konnten leider somit den Wettkampf nicht ordnungsgemäß beenden	4. Lechner, Luis 5:51,4 min	4. Kuhr, Mia-Lina 8:14,9 min	Kinder M3
1. Schäfer, Fabian 20:14 min	5. Heinlein, Tim 6:40,2 min	5. Meyer, Jule 8:57,4 min	1. Nußbeck, Jonas 17,0 - 1,18 - 2,5 330 Pkt
2. Boros, Kitti 21:31 min	Männliche Kinder U12 1. Pfaffenrot, Denis 4:58,4 min	6. Nehmeyer, Emma 10:04,6 min	2. Lindner, Max 17,9 - 1,10 - 3,5 318 Pkt
3. Bode, Alexander 26:04 min	2. Seemann, Max 4:59,7 min	7. Schmidt, Luisa 10:16,6 min	Kinder M4
4. Prinzkosky, Jochen 28:00 min	3. Kuhr, Ben-Luis 5:02,1 min	Männer	1. Kilian, Hannes 12,9 - 1,72 - 5,0 623 Pkt
5. Sturm, Carina Sturm, Nicole Sturm, Lena 28:01 min	4. Weißkopf, Finn 5:04,0 min	1. Summ, Adrian 3:52,8 min	2. Riedel, Leon 15,5 - 1,35 - 4,0 443 Pkt
6. Mader, Angelika Mader, Dominik 29:00 min	5. Drzensla, Lukas 5:39,4 min	2. Nohner, Paul 3:53,7 min	3. Zeller, Jakob 16,1 - 1,30 - 4,0 416 Pkt
7. Schürmer, Paul Zeller, Stefan Kreiselmeier, Nikolai 29:11 min	6. Henning, Jan 6:01,6 min	3. Schwarzkopf, David 4:10,5 min	4. Gundacker, David 18,5 - 1,23 - 4,0 345 Pkt
8. Schürmer, Anne Ebert, Stefanie 30:22 min	Männliche Kinder U10 1. Flory, Bennet 5:20,4 min	Frauen	5. Riedel, Felix 17,6 - 0,95 - 3,0 277 Pkt
9. Anthes, Ronja Anthes, Norman 38:04 min	2. Kopp, Lukas 5:48,6 min	1. Fischer, Antonia 4:51,0 min	Kinder M5
10. Anthes, Birte Anthes, Norman 38:05 min	3. Aumüller, Mika 5:59,2 min	2. Schuh, Rebekka 4:58,1 min	1. Hirsch, Bastian 11,6 - 2,10 - 7,5 792 Pkt
11. Hautum, Jarmo Hautum, Sonja Hautum, Malon 40:07 min	4. Lechner, Justus 6:00,5 min	3. Khavvam, Lisa 5:43,7 min	2. Aumüller, Finn 11,5 - 1,85 - 7,5 756 Pkt
12. Heinlein, Tim Henning, Jan Schöttle, Georg 44:15 min	5. Kulb, Luis 6:03,5 min	4. Kopp, Jana 7:04,1 min	3. Kulas, David 12,4 - 1,85 - 8,0 721 Pkt
13. Kilian, Carina Schmidt, Jana 46:39 min	6. Hofmann, Clemens 6:16,8 min	5. Zeller, Natascha 7:43,2 min	4. Schuh, Emilian 15,9 - 1,32 - 4,0 425 Pkt
14. Schürmer, Leo Heinlein, Jan Kopp, Lukas 62:32 min	7. Sims, John 6:38,5 min	Männer I	5. Schlicker, Tim 15,3 - 1,17 - 2,0 359 Pkt
Dingfelder, Philipp Schürmer, Philip Seemann, Hannes Seemann, Robert Röthlingshöfer, Ramona Salomon, Sebastian Hesse, Celine Ströbel, Kevin Ströbel, Silvia Ströbel, Franz Salomon, Ute Ripka, Ernst Rudolf, Laura Rudolf, Kerstin Rudolf, Nina Rudolf, Daniel Rabenstein, Nele	8. Henning, Maximilian 7:18,1 min	1. Kuhr, Michael 3:54,5 min	Kinder M6
	Männliche Kinder U8 1. Zeller, Justus 6:36,8 min	2. Kriebelder, Dieter 4:28,2 min	1. Karsten, Joel 10,6 - 2,32 - 14,0 374 Pkt
	2. Kulas, David 6:47,2 min	3. Meyer, Gerd 4:45,7 min	2. Aurich, Marco 10,8 - 2,24 - 13,5 344 Pkt
	3. Aumüller, Finn 7:22,3 min	4. Nußbeck, Timo 4:53,3 min	3. Riedel, Bastian 10,4 - 2,24 - 5,0 289 Pkt
	4. Riedel, Bastian 7:24,0 min	5. Schmidt, Christian 10:17,0 min	4. Schötz, Maximilian 10,7 - 2,25 - 6,5 272 Pkt
	5. Nußbeck, Lucas 7:33,6 min	Frauen I	5. Nußbeck, Lucas 11,3 - 2,12 - 9,0 235 Pkt
	6. Aurich, Marco 7:37,2 min	1. Nußbeck, Sandra 5:38,3 min	6. Batt, Philip 11,3 - 1,93 - 6,5 187 Pkt
	7. Batt, Philip 7:42,0 min	2. Schöttle, Gabi 5:45,3 min	Kinder M7
	Weibliche Jugend U16 1. Dingfelder, Jule 5:11,5 min	3. Zeller, Doris 6:07,3 min	1. Weißkopf, Jannes 9,4 - 2,73 - 20,0 583 Pkt
	2. Ebert, Franziska 5:12,2 min	4. Dowdell, Kerstin 6:27,8 min	2. Zeller, Justus 9,8 - 2,75 - 15,5 506 Pkt
	Weibliche Jugend U14 1. Hennefelder, Katja 5:30,2 min	5. Aumüller, Simone 7:33,2 min	3. Akbar, Maik 10,8 - 2,30 - 17,0 394 Pkt
	2. Summ, Laura 5:35,0 min	6. Kuhr, Julia 8:14,5 min	4. Schäfer, Jan 10,8 - 2,20 - 10,0 291 Pkt
	3. Vogl, Daniela 5:46,2 min	7. Meyer, Claudia 9:02,8 min	Kinder M8
	4. Akbar, Mina 6:26,8 min	Männer II	1. Flory, Bennet 8,6 - 3,38 - 20,0 736 Pkt
	Weibliche Kinder U12 1. Kriebelder, Marie 5:12,7 min	1. Dingfelder, Walter 4:33,6 min	2. Kapfenberger, Luis 9,0 - 2,80 - 17,5 597 Pkt
	2. Kilian, Carina 5:16,2 min	2. Summ, Jürgen 4:46,7 min	
	3. Düll, Hanna 5:31,6 min	3. Lechner, Florian 4:48,4 min	
	4. Schmidt, Jana 5:54,6 min	4. Hennefelder, Markus 4:55,0 min	
	5. Sims, Madeline 5:59,8 min	5. Salomon, Frank 5:06,5 min	
	6. Schöttle, Marie 6:12,6 min	6. Kulb, Rainer 5:08,7 min	
	7. Stammler, Joelina 6:14,8 min	7. Anthes, Norman 5:40,6 min	
		8. Bially, Michael 6:15,2 min	
		9. Zeller, Bernd 6:37,4 min	
		Frauen II	
		1. Salomon, Ute 5:24,8 min	
		2. Kulas, Susanne 5:27,5 min	
		3. Lechner, Nicola 5:30,8 min	
		4. Kulb, Claudia 5:50,7 min	
		5. Khavvam, Angela 6:09,6 min	
		6. Kilian, Brigitte 6:41,4 min	
		7. Seemann, Martina 6:48,0 min	
		Männer III	
		1. Nohner, Hans-Peter 4:17,3 min	
		2. Gundacker, Friedrich 5:00,6 min	
		3. Khavvam, André 5:18,8 min	
		4. Ripka, Ernst 5:32,0 min	
		5. Zeller, Konrad 6:02,3 min	
		6. Kopp, Norbert 7:06,0 min	
		Familienwertung	
		1. Fam. Dingfelder mit Jule, Philipp und Walter 14:16,6 min	
		2. Fam. Schwarzkopf/Hennefelder mit Katja, Markus und David 14:35,7 min	
		3. Fam. Kriebelder mit Dieter, Marie und Sina 15:16,8 min	

*) neuer Vereinsrekord

3. Hamilton, Jakob 9,9 - 2,63 - 19,5	526 Pkt	2. Wagner, Anna 14,2 - 0,95 - 4,0	510 Pkt	5. Düll, Hanna 9,0 - 3,36 - 13,5	810 Pkt	2. Kulas, Susanne 9,2 - 3,45 - 6,22	624 Pkt
4. Aumüller, Mika 10,0 - 2,58 - 16,0	475 Pkt	3. Hautum, Malon 17,6 - 0,90 - 3,5	383 Pkt	6. Bauereiß, Alina 9,0 - 3,06 - 14,0	778 Pkt	3. Kulb, Claudia 9,0 - 3,34 - 5,92	619 Pkt
5. Kulb, Luis 9,7 - 2,55 - 13,0	455 Pkt	Kinder W5		Kinder W11		4. Lechner, Nicola 10,0 - 2,80 - 4,55	295 Pkt
Kinder M9		1. Kuhr, Mia-Lina 12,6 - 1,40 - 5,5	716 Pkt	1. Helm, Alisa 7,8 - 3,81 - 29,5	1190 Pkt	Sparkassenmeeting am 29.07.2015 in Höchststadt	
1. Kopp, Lukas 8,6 - 3,35 - 26,0	789 Pkt	2. Kapfenberger, Hanna 13,5 - 1,25 - 3,0	575 Pkt	2. Schmidt, Jana 8,6 - 3,42 - 32,5	1087 Pkt	männl. Kinder M 9	
2. Heinlein, Jan 9,0 - 3,08 - 34,0	785 Pkt	3. Schmidt, Luisa 14,5 - 0,85 - 3,5	460 Pkt	3. Berger, Maria 8,1 - 3,38 - 13,0	894 Pkt	50 m	
3. Berger, Tom 9,2 - 2,81 - 20,0	610 Pkt	4. Hamilton, Joesephine 14,8 - 1,00 - 2,5	454 Pkt	4. Stammner, Joelina 8,9 - 3,00 - 19,0	849 Pkt	6. Berger Tom	9,20 sec
4. Hofmann, Clemens 9,9 - 2,76 - 15,5	501 Pkt	Kinder W6		5. Haas, Viktoria 9,2 - 2,78 - 16,5	757 Pkt	800 m	
5. Bauereiß, Nico 9,7 - 2,65 - 13,5	476 Pkt	1. Geißendörfer, Jule 10,9 - 1,87 - 12,5	431 Pkt	6. Kriebelder, Marie 9,3 - 2,66 - 18,0	752 Pkt	12. Berger Tom	3:31,95 min
6. Lechner, Justus 9,9 - 2,55 - 14,5	459 Pkt	2. Baßler, Kira 11,2 - 2,21 - 8,0	389 Pkt	7. Hofmann, Jana 9,9 - 2,71 - 20,0	739 Pkt	Weitsprung	
Kinder M10		3. Kuhn, Sonique 12,1 - 2,02 - 9,0	329 Pkt	8. Schirmer, Anna 9,5 - 2,32 - 13,0	612 Pkt	6. Berger Tom	3,06 m
1. Bimüller, Janosch 7,8 - 3,58 - 33,5	961 Pkt	4. Meyer, Jule 11,9 - 1,94 - 6,0	262 Pkt	Jugend W12		männl. Kinder M 10	
2. Pfaffenrot, Denis 8,2 - 3,80 - 32,0	932 Pkt	5. Schmidt, Amelie 11,8 - 1,65 - 6,0	215 Pkt	1. Dahl, Amélie 11,5 - 3,64 - 24,0	1088 Pkt	50 m	
3. Weißkopf, Finn 8,4 - 3,67 - 32,5	901 Pkt	6. Riedel, Pia 11,9 - 1,74 - 5,0	203 Pkt	2. Summ, Laura 12,2 - 3,12 - 27,5	998 Pkt	2. Bimüller Janosch	8,06 sec
4. Kuhr, Ben-Luis 8,9 - 3,02 - 29,5	750 Pkt	7. Yilmaz, Melia 12,3 - 1,48 - 5,5	146 Pkt	3. Sturm, Lena 12,0 - 3,38 - 18,0	952 Pkt	3. Pfaffenrot Denis	8,33 sec
5. Dahl, Yannic 9,0 - 3,14 - 20,5	674 Pkt	8. Düll, Malena 12,8 - 0,92 - 6,0	76 Pkt	4. Vogl, Daniela 13,3 - 3,18 - 23,5	894 Pkt	6. Richter Gabriel	8,50 sec
Kinder M11		9. Nehmeyer, Emma 16,8 - 1,04 - 4,0	0 Pkt	5. Sturm, Nicole 12,9 - 3,40 - 18,0	891 Pkt	9. Dahl Yannic	9,08 sec
1. Schürmer, Paul 8,3 - 3,84 - 33,0	935 Pkt	Kinder W7		Jugend W13		800 m	
2. Seemann, Max 8,5 - 3,61 - 34,5	900 Pkt	1. Rösch, Lea 10,1 - 2,61 - 12,5	602 Pkt	1. Hirsch, Anja 11,5 - 3,72 - 29,0	1145 Pkt	3. Pfaffenrot Denis	3:05,49 min
3. Drzensla, Lukas 7,9 - 3,51 - 27,0	887 Pkt	2. Förder, Alessa 9,6 - 2,53 - 10,5	594 Pkt	2. Schäfer, Lea 11,5 - 3,52 - 21,0	1042 Pkt	4. Dahl Yannic	3:07,95 min
Jugend M12		3. Schöttle, Anne 10,7 - 2,46 - 9,0	478 Pkt	3. Hennefelder, Katja 12,2 - 3,23 - 23,5	975 Pkt	7. Bimüller Janosch	3:34,29 min
1. Schöttle, Georg 11,1 - 3,87 - 33,0	1058 Pkt	4. Förster, Melina 10,5 - 2,22 - 6,0	390 Pkt	Jugend W14		Weitsprung	
2. Heinlein, Tim 13,6 - 2,85 - 28,5	717 Pkt	5. Schmidt, Leonie 11,5 - 2,03 - 9,0	362 Pkt	1. Ebert, Franziska 16,4 - 3,83 - 29,5	1106 Pkt	2. Pfaffenrot Denis	3,66 m
Jugend M13		6. Meyer, Madleen 11,4 - 1,68 - 9,5	316 Pkt	2. Dingfelder, Jule 15,3 - 3,93 - 18,5	1074 Pkt	4. Richter Gabriel	3,60 m
1. Schürmer, Philip 10,8 - 3,94 - 33,0	1093 Pkt	7. Weiß, Alisia 12,0 - 1,32 - 3,5	92 Pkt	Jugend W15		6. Bimüller Janosch	3,52 m
2. Hesse, Tom 12,4 - 3,84 - 38,0	986 Pkt	Kinder W8		1. Ebert, Anika 15,4 - 3,66 - 23,5	1087 Pkt	Männer	
3. Delic, Luka 11,8 - 3,08 - 30,0	881 Pkt	1. Kilian, Emma 9,8 - 2,85 - 19,5	759 Pkt	weibliche Jugend U18		1000 m	
4. Zeller, Markus 12,1 - 3,65 - 21,0	857 Pkt	2. Wagner, Eva 9,3 - 2,71 - 13,0	687 Pkt	1. Deichhardt, Alisia 15,5 - 3,82 - 8,07	1031 Pkt	24. Nohner Hans-Peter 3:16,07 min	
Jugend M14		3. Kulas, Mia 9,4 - 2,78 - 12,5	681 Pkt	2. Kopp, Jana 19,6 - 1,30 - 4,10	175 Pkt	männl. Kinder U 12	
1. Khavvam, Leon 12,8 - 5,50 - 45,0	1421 Pkt	4. Kriebelder, Sina 9,5 - 2,72 - 9,5	613 Pkt	weibliche Jugend U20		4 x 50 m Staffel	
2. Dingfelder, Philipp 15,5 - 3,93 - 31,5	972 Pkt	5. Pfaffenrot, Nelly 10,0 - 2,66 - 11,5	601 Pkt	1. Khavvam, Lisa 14,3 - 4,39 - 6,70	1239 Pkt	1. TSV Ipsheim 31,76 sec*	
3. Schmidt, Jonas 15,5 - 3,31 - 31,0	894 Pkt	6. Schuh, Marlene 10,3 - 2,18 - 7,5	431 Pkt	Frauen		(Bimüller Janosch-Pfaffenrot Denis- Dahl Yannic-Richter Gabriel)	
4. Seemann, Hannes 17,1 - 3,28 - 31,0	803 Pkt	7. Aurich, Linda 11,3 - 2,23 - 9,5	416 Pkt	1. Mader, Angelika 13,6 - 4,54 - 7,22	1416 Pkt	weibl. Kinder W 7	
Jugend M15		Kinder W9		2. Fischer, Antonia 14,1 - 4,16 - 7,66	1274 Pkt	50 m	
1. Peltner, David 12,1 - 5,30 - 45,0	1465 Pkt	1. Batt, Melanie 9,2 - 2,84 - 20,5	819 Pkt	Jedermannwettkampf		1. Schöttle Anne 11,04 sec	
männliche Jugend U18		2. Hesse, Celine 10,0 - 2,48 - 14,5	622 Pkt	Männer		800 m	
1. Hack, Julian 11,9 - 5,27 - 11,77	1651 Pkt	3. Schuster, Mira 9,6 - 2,51 - 11,5	608 Pkt	1. Nußbeck, Timo 11,0 - 4,61 - 8,50	940 Pkt	1. Schöttle Anne 3:53,41 min	
2. Unger, Jakob 12,1 - 5,79 - 8,99	1553 Pkt	4. Baßler, Tamina 10,3 - 2,38 - 8,5	483 Pkt	2. Kuhn, Manfred 11,0 - 4,36 - 7,53	839 Pkt	Weitsprung	
3. Pearson, Ryan 12,8 - 4,40 - 7,64	1079 Pkt	5. Anthes, Birte 10,5 - 2,42 - 8,0	466 Pkt	3. Kriebelder, Dieter 11,3 - 3,93 - 8,04	750 Pkt	1. Schöttle Anne 2,16 m	
4. Schauer, Jochen 13,5 - 4,28 - 7,51	939 Pkt	6. Anthes, Ronja 10,8 - 2,53 - 8,0	463 Pkt	4. Meyer, Gerd 11,2 - 3,48 - 6,46	605 Pkt	3. Kulas Mia 9,31 sec	
männliche Jugend U20		7. Yilmaz, Talea 10,6 - 2,00 - 11,5	456 Pkt	Frauen		6. Kriebelder Sina 9,60 sec	
1. Mader, Daniel 11,0 - 6,72 - 10,16	2051 Pkt	Kinder W10		1. Wörner, Lisa 7,9 - 4,06 - 7,24	1118 Pkt	7. Pfaffenrot Nelly 9,68 sec	
Männer		1. Kilian, Carina 8,5 - 3,41 - 19,5	949 Pkt	2. Nußbeck, Sandra 8,3 - 4,03 - 6,73	972 Pkt	800 m	
1. Streckfuß, Uwe 12,8 - 5,04 - 7,89	1211 Pkt	2. Hirsch, Emelie 8,6 - 3,26 - 17,5	893 Pkt	Männer ab 40		1. Kriebelder Sina 3:12,24 min	
Kinder W3		3. Spanu, Luana 8,9 - 2,81 - 24,0	885 Pkt	1. Summ, Jürgen 10,2 - 5,14 - 10,55	1311 Pkt	5. Kulas Mia 3:33,60 min	
1. Schuster, Magdalena 22,3 - 0,50 - 2,0	144 Pkt	3. Schöttle, Marie 8,5 - 3,03 - 18,5	885 Pkt	2. Ripka, Ernst 11,5 - 3,75 - 6,61	608 Pkt	6. Pfaffenrot Nelly 3:35,83 min	
Kinder W4				Frauen ab 40		Weitsprung	
1. Kuhn, Finya 13,1 - 1,60 - 4,0	694 Pkt			1. Khavvam, Angela 8,4 - 3,47 - 6,14	789 Pkt	2. Kulas Mia 3,06 m	
*) neuer Vereinsrekord							

11. Schmidt Jana	8,70 sec
16. Kriebelder Marie	9,40 sec
800 m	
3. Kriebelder Marie	3:06,76 min
4. Helm Alisa	3:12,19 min
5. Berger Maria	3:12,72 min
9. Schmidt Jana	3:22,75 min
Weitsprung	
3. Helm Alisa	3,95 m
9. Schmidt Jana	3,51 m
11. Berger Maria	3,47 m
16. Kriebelder Marie	2,88 m
weibl. Kinder U 10	
4 x 50 m Staffel	
4. TSV Ipsheim	37,21 sec
(Pffaffenrot Nelly-Schöttle Anne-Kriebelder Sina-Kulas Mia)	
weibl. Kinder U 12	
4 x 50 m Staffel	
2. TSV Ipsheim	31,06 sec
(Schmidt Jana-Kriebelder Marie-Berger Maria-Helm Alisa)	
3. TSV Ipsheim	32,38 sec
(Hirsch Emelie-Schöttle Marie-Kilian Carina-Düll Hanna)	
Deutsche Jugendmeisterschaften U 20/U18 vom 31.7.-2.8.2015 in Jena	
männl. Jugend U 20	
100 m, 1. Vorlauf	
6. Mader Daniel	11,14 sec
Senioren Weltmeisterschaften vom 04. – 16.08.2015 in Lyon	
M 40 - 100 m	
48. Köhler Harald	12,44 sec
200 m	
50. Köhler Harald	25,59 sec
Aurachtalllauf am 30.08.2015 in Herzogenaurach	
Schülerlauf 1,0 km	
weibl. Kinder U10	
5. Pffaffenrot, Nelly	5:09 min
7. Kilian, Emma	5:37 min
weibl. Kinder U12	
6. Kilian, Carina	5:01 min
8. Schöttle, Marie	5:12 min
männl. Kinder U12	
4. Pffaffenrot, Denis	4:08 min
6. Bimüller, Janosch	4:38 min
Hobbylauf 4,4 km	
Männer	
21. Bially, Michael	22:25 min
Weinberglauf am 11.09.2015 in Ipsheim	
Schülerlauf	
Kinder M6	
1. Kulas, David	10:04,8 min
Kinder M7	
3. Zeller, Justus	07:19,0 min
Kinder M9	
3. Berger, Tom	06:41,8 min
Kinder M10	
1. Pffaffenrot, Denis	05:30,8 min
2. Bimüller, Janosch	06:10,1 min
Kinder M11	
1. Seemann, Max	05:36,2 min
Jugend M12	
3. Lechner, Luis	06:20,4 min
Jugend M13	
1. Hesse, Tom	05:23,3 min
Jugend M14	
3. Seemann, Hannes	05:52,6 min
Kinder W7	
1. Schöttle, Anne	08:08,4 min
2. Schmidt, Leonie	08:59,3 min
Kinder W8	
1. Kriebelder, Sina	06:11,8 min

5. Pffaffenrot, Nelly	06:51,6 min
6. Kilian, Emma	06:56,9 min
7. Dowdell, Juna	06:59,8 min
9. Rothbauer, Emily	07:29,4 min
10. Kulas, Mia	07:40,1 min
Kinder W10	
1. Kilian, Carina	06:52,6 min
2. Schöttle, Marie	06:57,3 min
Kinder W11	
1. Kriebelder, Marie	06:08,4 min
4. Berger, Maria	06:32,3 min
5. Stammer, Joelina	07:39,3 min
6. Schmidt, Jana	07:50,0 min
8. Kraus, Milena	08:24,5 min
Jugend W12	
1. Dahl, Amélie	05:55,6 min
Jugend W13	
1. Hennefelder, Katja	07:04,5 min
Hobbylauf	
Männer	
6. Peltner, David	11:26,6 min
7. Schauer, Jochen	11:29,4 min
8. Summ, Jürgen	11:51,0 min
10. Bitzinger, Herbert	13:05,2 min
12. Lechner, Justus	13:44,7 min
13. Kulb, Luis	13:47,4 min
23. Rothbauer, Stefan	14:41,5 min
24. Seemann, Robert	14:44,0 min
26. Schöttle, Ulrich	15:06,1 min
36. Salomon, Sebastian	19:02,6 min
Frauen	
3. Fischer, Antonia	12:15,1 min
6. Ebert, Franziska	12:53,5 min
12. Bitzinger, Larissa	14:23,0 min
19. Wörner, Lisa	15:40,5 min
22. Röthlingshöfer, R.	19:01,4 min
Hauptlauf	
männliche Jugend U18	
4. Dingfelder, Philipp	27:02,1 min
5. Schuh, Cornelius	27:04,2 min
6. Hack, Julian	28:36,3 min
12. Dahl, Yannic	32:46,1 min
14. Bimüller, Janosch	32:51,3 min
männliche Jugend U20	
8. Mader, Daniel	28:37,6 min
weibliche Jugend U20	
1. Mex, Anna	30:12,8 min
3. Gröger, Julia	32:45,1 min
Männer	
1. Gröger, Nico	21:45,7 min
4. Müller, Viktor	24:08,6 min
5. Summ, Adrian	24:15,2 min
18. Schwarzkopf, David	27:49,4 min
34. Salomon, Jan	32:13,2 min
Männer M30	
3. Kuhr, Michael	23:26,5 min
Männer M35	
7. Kriebelder, Dieter	28:04,0 min
11. Meyer, Gerd	29:44,4 min
12. Kulas, Achim	29:45,8 min
19. Prinzkosky, Jochen	38:44,1 min
Männer M40	
15. Lechner, Florian	29:58,4 min
23. Hennefelder, M.	33:31,7 min
Männer M45	
6. Dingfelder, Walter	27:06,5 min
18. Salomon, Frank	30:48,8 min
Männer M50	
15. Röthlingshöfer, W.	30:05,4 min
19. Eber, Reinhard	31:21,1 min
26. Khavvam, André	33:54,4 min
Männer M55	
10. Gundacker, F.	30:33,0 min
14. Helm, Friedrich	33:00,0 min
Frauen W35	
2. Schöttle, Gabi	36:05,0 min
Frauen W45	
3. Salomon, Ute	32:59,2 min

Kreismeisterschaften	
Langstrecke am 19.09.2015 in Emskirchen	
Schülerinnen W 8	
800 m	
1. Kriebelder Sina	3:10,8 min
2. Pffaffenrot Nelly	3:24,0 min
4. Kilian Emma	3:43,3 min
Schülerinnen W 10	
800 m	
1. Kilian Carina	3:19,8 min
Schülerinnen W 11	
800 m	
1. Kriebelder Marie	3:09,7 min
2. Berger Marie	3:14,8 min
Schülerinnen W 12	
Schüler M 9	
800 m	
3. Berger Tom	3:36,3 min
Schüler M 10	
800 m	
1. Pffaffenrot Denis	3:13,0 min
Schülerinnen W 8	
2000 m	
1. Kriebelder Sina	10:03,0 min
Schülerinnen W 11	
2000 m	
1. Kriebelder Marie	9:23,6 min
Schüler M 10	
2000 m	
1. Pffaffenrot Denis	8:20,8 min
2. Bimüller Janosch	9:04,7 min
3. Dahl Yannic	9:09,8 min
Schüler M 10	
1500 m	
1. Bimüller Janosch	6:46,0 min
Schüler M 14	
10000 m	
1. Dingfelder Philipp	46:45,6 min*
Nordbayerische	
Seniorenmeisterschaften am 19.09.2015 in Wiesau	
Männer M 45	
100 m	
1. Köhler Harald	12,49 sec
Weitsprung	
1. Köhler Harald	5,59 m
Karpfen-OL am 19.09.2015 in Röttenbach	
Fortgeschritten kurz 3,37 km	
2. Dingfelder, Philipp	39:52 min
Fortgeschritten lang 7,07 km	
5. Bially, Michael	1:27:21 Std
Jedermann/Jederfrau	
Zehnkampf am 19. und 20.09.2015 in Herzogenaurach	
männl. Jugend U 20	
Zehnkampf	
(100 m – Weit – Kugel (6kg) – Hoch – 400 m – 110 Hü – Diskus (1,75 kg) – Stab – Speer (800 gr) – 1500 m)	
2. Mader Daniel	4819 Pkt
(11,58 – 6,30 – 9,60 – 1,76 – 54,75 – 19,03* – 25,63* – o.g.V. -40,62 – 5:09,34)	
männl. Jugend U 18	
Zehnkampf	
(100 m – Weit – Kugel 5kg – Hoch – 400 m – 110 Hü – Diskus (1,5kg) – Stab – Speer (700 gr) 1500 m)	
2. Hack Julian	4348 Pkt*
(12,28 – 5,24 – 11,75 – 1,49 -55,72 – 19,38 – 23,83 – 2,20 -30,41 – 5:01,59)	
3. Unger Jakob	4137 Pkt
(12,40 – 5,56 – 8,99 – 1,76 – 61,80 – 18,29 -25,49 -2,80* – 26,35 – 5:59,65)	

Hobby-Zehnkampf	
16. Khavvam Lisa	1862 Pkt*
(14,64 – 4,49 – 7,25 -1,20 – 77,96 – 19,16* – 12,61 – 2,00* – 16,43 – 7:42,53*)	
17. Mader Angelika	1831 Pkt
(14,11 – 4,68 – 6,85 – 1,30 – 71,02 – 21,03 – 10,92 – 1,20* – 14,04 – 7:02,28)	
Vergleichskampf der 7 bayerischen Bezirke am 20.09.2015 in Friedberg	
Jugend M 14	
80 m Hürden	
3. Khavvam Leon	11,74 sec*
Weitsprung	
3. Khavvam Leon	5,75 m*
26. Altenberger Schülerolympiade am 26.09.2015	
Vierkampf	
Kinder M 10	
1. Bimüller Janosch	1270 Pkt
(3,68 – 8,29 – 1,22 – 33,00)	
2. Pffaffenrot Denis	1262 Pkt
(3,75 – 8,27 – 1,18 – 33,50)	
Kinder W 11	
2. Schmidt Jana	1491 Pkt
(3,60 – 8,73 – 1,26 – 34,00)	
Seelauf am 26.09.2015 in Obernenn	
Schülerlauf 1,7 km	
Kinder W8	
1. Kriebelder, Sina	7:09 min
Kinder W10	
1. Kilian, Carina	8:14 min
Kinder W11	
2. Kriebelder, Marie	7:18 min
Kinder M11	
1. Seemann, Max	6:27 min
Mittelstrecke 3,4 km	
Jugend M13	
1. Hesse, Tom	14:37 min
Jugend M14	
1. Seemann, Hannes	16:30 min
Bayerische Meisterschaften	
Langdistanz und 6. Bayerncup im Orientierungslauf am 26.09.2015 in Bamberg	
H14 - 3,4 km	
2. Dingfelder, Philipp	38:25 min
H35 - 8,1 km	
6. Bially, Michael	1:43:55 Std
7. Bayerncup im Orientierungslauf am 27.09.2015 in Bamberg	
H14 - 2,0 km	
3. Dingfelder, Philipp	21:34 min
H35 - 5,2 km	
7. Bially, Michael	1:10:19 Std
Schülerkreisvergleich der 6 mittelfränkischen Leichtathletikkreise am 27.09.2015 in Scheinfeld	
männl. Jugend U 16	
Kugel	
10. Peltner David	8,34 m
100 m	
6. Peltner David	12,66 sec
80 m Hürden	
2. Khavvam Leon	11,99 sec
Hochsprung	
5. Khavvam Leon	1,55 m
Weitsprung	
5. Khavvam Leon	5,66 m

*) neuer Vereinsrekord

männl. Jugend U 14 Weitsprung
 9. Schöttle Georg 3,93 m
75 m
 11. Schöttle Georg 11,59 sec
Weibl. Jugend U 16 Speerwurf
 11. Ebert Franziska 16,56 m
100 m
 11. Dingfelder Jule 15,70 sec
Kugel
 10. Dingfelder Jule 7,04 m
 12. Ebert Franziska 6,06 m
weibl. Jugend U 14 800 m
 7. Dahl Amélie 2:55,19 min
Bayerische Senioren-Mehrkampfmeisterschaften am 03.10.2015 in Aichach Frauen W 50 Fünfkampf
 1. Mader Angelika 3570 Pkt
 (13,70 – 4,69 – 8,17 – 1,30 – 3:05,43)
Stadtlauf im 03.10.2015 in Nürnberg 6 km-Lauf männl. Kinder U12
 12. Bimüller, Janosch 29:55 min
männl. Jugend U14
 3. Hesse, Tom 25:18 min
männl. Jugend U16
 5. Dinfelder, Philipp 24:06 min
 20. Seemann, Hannes 32:39 min
männl. Jugend U18
 3. Nohner, Paul 24:00 min
Männer M55
 1. Nohner, Hans-Peter 23:30 min
weibl. Jugend U20
 2. Gröger, Julia 29:33 min
Frauen
 9. Nohner, Theresa 27:55 min
6 km-Teamwertung
 1. TSV Ipsheim 2:34:22 Std
 mit Hans-Peter Nohner, Paul Nohner, Philipp Dingfelder, Tom Hesse, Theresa Nohner, Julia Gröger, Janosch Bimüller und Hannes Seemann
6 km-Nordic Walking Frauen
 11. Gebhardt, Katrin 53:26 min
Frauen W30
 7. Meyer, Claudia 53:27 min
10 km-Lauf Männer M30
 86. Hertlein, Johannes 51:06 min
Männer M35
 29. Krebelder, Dieter 47:10 min
 46. Meyer, Gerd 49:25 min
Männer M40
 27. Kücübayrak, Remzi 47:43 min
Männer M45
 60. Salomon, Frank 50:43 min
Frauen W45
 13. Salomon, Ute 54:13 min
10 km-Teamwertung
 14. TSV Ipsheim 5:00:20 Std
 mit Dieter Krebelder, Remzi Kücübayrak, Gerd Meyer, Frank Salomon, Johannes Hertlein und Ute Salomon
Landesoffenes Springermeeting am 04.10.2015 in Ansbach männl. Jugend U 18 Stabhochsprung
 1. Hack Julian 2,70 m

2. Unger Jakob 2,60 m
Hochsprung
 1. Unger Jakob 1,81 m*
Weitsprung
 1. Unger Jakob 5,44 m
 2. Hack Julian 5,40 m
weibl. Jugend U 20 Stabhochsprung
 1. Khavvam Lisa 2,00 m
Weitsprung
 2. Khavvam Lisa 4,81 m
Lauf zur Deutschen Parktour am 09.10.2015 in Bad Harzburg H14; 2,3 km
 11. Dingfelder, Philipp 13:51 min
H35; 3,9 km
 14. Bially, Michael 26:32 min
Deutsche Meisterschaften im Orientierungslauf (Langdistanz) am 10.10.2015 in Bad Harzburg H14; 5,0 km
 22. Dingfelder, Philipp 63:10 min
H40; 10,2 km
 18. Bially, Michael 159:33 min
Herbstsportfest am 10.10.2015 in Leutershausen Kinder M 10 Dreikampf
 1. Bimüller Janosch 947 Pkt
 (8,15 – 3,47 – 35,0)
Vierkampf
 1. Bimüller Janosch 1242 Pkt
 (8,15 – 3,47 – 1,16 – 35,0)
Kinder W 10 Dreikampf
 2. Kilian Carina 926 Pkt
 (8,88 – 3,15 – 21,50)
Vierkampf
 2. Kilian Carina 1159 Pkt
 (8,88 – 3,15 – 1,08 – 21,50)
Kinder W 11 Dreikampf
 2. Schmidt Jana 1069 Pkt
 (8,67 – 3,43 – 29,0)
Vierkampf
 2. Schmidt Jana 1411 Pkt
 (8,67 – 3,43 – 1,24 – 29,0)
Werfertag und Kreismeisterschaften U 14 am 10.10.2015 in Röthenbach männl. Jugend U 16 Kugelstoßen
 3. Khavvam Leon 9,67 m
Diskus
 3. Khavvam Leon 28,98 m*
Speer
 2. Khavvam Leon 37,27 m
Landesoffener Läuferntag am 11.10.2015 in Dinkelsbühl männl. Jugend U 18 200 m
 2. Bimüller Janosch 33,03 sec
400 m
 3. Bimüller Janosch 78,01 sec
Jugend M 13 3000 m
 1. Bimüller Janosch 14:23,09 min
Fackellauf am 17.10.2015 in Burghaslach Schülerlauf 1,2 km Kinder W8
 2. Krebelder, Sina 5:32 min
 12. Wiesinger, Cora 6:48 min

Kinder W11
 4. Berger, Maria 5:23 min
Kinder M6
 2. Wiesinger, Silas 6:26 min
Kinder M9
 6. Berger, Tom 5:35 min
Kinder M10
 1. Bimüller, Janosch 5:04 min
 3. Wiesinger, Yannic 5:08 min
Schülerlauf 2,3 km Jugend M13
 1. Hesse, Tom 9:41 min
Hobbylauf 2,3 km Frauen
 1. Schuh, Rebekka 9:44 min
Männer
 5. Wiesinger, Christian 10:35 min
Hauptlauf 8,7 km Frauen W45
 3. Salomon, Ute 40:41 min
Männer M45
 10. Salomon, Frank 38:09 min
Männer M50
 12. Röthlingshöfer, W. 36:54 min
Männer M55
 17. Ripka, Ernst 41:37 min
männl. Jugend U18
 4. Dingfelder, Philipp 34:13 min
Nachtlauf am 01.11.2015 in Neustadt/Aisch Schülerlauf 1,4 km Kinder W7
 4. Schmidt, Leoni 9:26 min
Kinder W8
 1. Krebelder, Sina 6:22 min
 2. Pfaffenrot, Nelly 6:54 min
 5. Kilian, Emma 7:31 min
Kinder W10
 1. Kilian, Carina 7:32 min
Kinder W11
 1. Krebelder, Marie 7:15 min
 2. Berger, Maria 7:22 min
 7. Rudolf, Laura 7:59 min
Kinder W12
 1. Dahl, Amélie 7:13 min
Kinder M9
 4. Berger, Tom 8:06 min
Kinder M10
 1. Pfaffenrot, Denis 5:37 min
 2. Bimüller, Janosch 5:48 min
 3. Dahl, Yannic 6:10 min
 4. Piotrowiak, Noah 6:51 min
 5. Richter, Gabriel 7:19 min
Kinder M11
 2. Seemann, Max 7:03 min
Kinder M12
 2. Lechner, Luis 8:10 min
Jugend M13
 3. Dowdell, Noah 7:10 min
Hobbylauf 4,2 km Männer
 1. Gröger, Nico 14:53 min
Männer M40
 4. Rothbauer, Stefan 24:48 min
Kinder M8
 1. Kulb, Luis 24:37 min
Jugend M14
 2. Seemann, Hannes 25:24 min
Hauptlauf 10 km Männer M35
 4. Krebelder, Dieter 44:38 min
Lichterlauf am 07.11.2015 in Rothenburg o.d.T. Hauptlauf 8 km Frauen W40
 12. Salomon, Ute 46:30 min

Hobbylauf 4 km männl. Jugend U16
 12. Dingfelder, Philipp 19:37 min
Männer M40
 7. Dingfelder, Walter 18:19 min
Männer M50
 10. Gundacker, Friedrich 20:54 min
 13. Ripka, Ernst 22:02 min
 19. Khavvam, André 23:02 min
Schülerlauf 2 km weibl. Kinder U10
 4. Krebelder, Sina 9:58 min
Lebkuchenlauf am 08.11.2015 in Kitzingen Hauptlauf 10 km Männer M40
 29. Kücübayrak, Remzi 46:13 min
 67. Bially, Michael 57:33 min
Schülerlauf 2,4 km
 5. Seemann, Hannes 13:50,41 min
Kinderleichtathletik-Hallen-sportfest am 14.11.2015 in Emskirchen Kinder U 10
 1. TSV Ipsheim 4 Punkte
 (Kulas Mia, Wagner Eva, Bauereiß Nico, Valetta-Gonzales Sara, Aurich Linda, Justus Zeller)
Kinder U 12
 1. TSV Ipsheim 6 Punkte
 (Bimüller Janosch-Wiesinger Yannic, Pfaffenrot Denis-Helm Alisa, Berger Tom, Pfaffenrot Nelly)
Kinder U 8
 1. TSV Ipsheim/ TSV Burghaslach 4 Punkte
 (TSV Ipsheim: Bauereiß Kim, Meyer Madleen, TSV Burghaslach: Eberlein Michaela, Eck Jule, Geyer Patricia, Rain Theodor, Rain Johanna, Wittlinger Mia)
Wertung Kreiscup 2015
 (Ipsheim, Gollhofen und Emskirchen)
Goldmedaille für drei Teilnahmen
 Helm Alisa
 Valetta-Gonzales Sara
 Pfaffenrot Nelly
 Pfaffenrot Denis
 Wiesinger Yannic
Silbermedaille für 2 Teilnahmen
 Aurich Linda
 Kulas Mia
 Meyer Madleen
 Wagner Eva
 Bauereiß Nico
 Berger Tom
 Bimüller Janosch
 Richter Gabriel
Bronzemedaille für eine Teilnahme
 34 weitere TSV-Akteure

Zusammengestellt von
 Horst Prinzkosky und
 Michael Bially

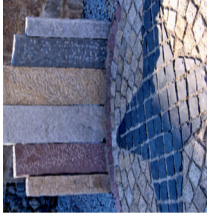
*) neuer Vereinsrekord

Bauereiß

Sand . Kies . Schotter . Humus . Natursteine . Transporte

Schauerheim

Ihr regionaler Natursteinpartner für Garten- und Landschaftsbau



*Besuchen Sie uns in Schauerheim, Hauptstraße 1
Telefon 09161 2363 . Internet www.bauereiss-schauerheim.de*



mein GIRO[®]

Von Anfang an – ein Leben lang.

Ob Ansparkonto, Taschengeldkonto,
Jugendgirokonto oder Girokonto -
mein GIRO passt sich jedem Alter
ganz flexibel an.

Einfach
QR-Code scannen
und mehr erfahren



oder unter
[www.sparkasse-nea.de/
meingiro](http://www.sparkasse-nea.de/meingiro)



Sparkasse im Landkreis
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim